

EISENERZ heute

Ausgabe 1
April 2021

Team Österreich Tafel



topdrei

Seite
12



Seite
5

Willkommen
in Eisenerz



Seite
10

Die „neue“ Bergbaukultur
an der Eisenstraße



Seite
8

Dr. Bauer
im Ruhestand

Angelobung der neuen MitarbeiterInnen

Die Stadtgemeinde begrüßt ihre neuen MitarbeiterInnen Edith Krapf (Leiterin Stadtmuseum Eisenerz) und Harald Mitterbauer (Sportstätten Eisenerz) und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



V.l.: Edith Krapf, Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd. und Harald Mitterbauer

Neues Gärtnerauto

Der Frühling steht vor der Tür und die LandschaftspflegerInnen der Stadtgemeinde Eisenerz dürfen sich über ein neues Gärtnerauto freuen, das allen Ansprüchen gerecht wird.



V.l.: Stadtdirektor Mag. Thomas Iraschko, Markus Fuxjäger, Günter Lichtscheid, Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd.

Parkgebühren beim Leopoldsteiner See

Eine sinnvolle Parkraumbewirtschaftung als Einnahmequelle für die Gemeindekasse war lange nicht nur der Wunsch einzelner politischer Fraktionen, auch in und von der Bevölkerung wurde der Ruf nach solch einer in den letzten Jahren immer lauter.

Ein großes Argument bei der Beschlussfassung über eine Parkgebührenverordnung beim Leopoldsteiner See war natürlich, dass auch Tagsgäste die unsere Infrastruktur nutzen einen kleinen Beitrag zur Entlastung des Gemeindebudgets leisten können.

Die Parkgebührenverordnung betrifft den an der Seestraße gelegenen Gemeindeparkplatz.

Ebenso ist der Privatparkplatz der Forstverwaltung Hohenberg gebührenpflichtig. Die Tarife wurden vereinheitlicht, sind ganzjährig an allen Tagen in der Zeit von 7.00 bis

23.00 Uhr zu entrichten und betragen:

€ 0,50 bis 1 Stunde

€ 1,00 bis 2 Stunden

€ 2,00 bis 5 Stunden

€ 4,00 Tagespauschale

Eine Jahresparkkarte, welche zum Parken auf beiden Parkplätzen berechtigt, gibt es ab sofort im Tourismusbüro der

Stadtgemeinde Eisenerz am Bergmannplatz zu einem Preis von € 60,00 zu erwerben.

Durch den Erwerb einer Jahreskarte besteht kein Rechtsanspruch auf einen Parkplatz. Die Jahreskarte gilt für das von Ihnen angegebene Kennzeichen und ist nicht übertragbar. ■

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Stadtgemeinde Eisenerz heißt ihre neu geborenen EinwohnerInnen mit einer „Baby-Box“ in Eisenerz herzlich willkommen.

Alle Familien mit Hauptwohnsitz in Eisenerz erhalten dieses Willkommensgeschenk zur Geburt ihres Kindes.

Die Baby Box beinhaltet folgendes:

- einen Rauchmelder
- ein Badethermometer
- ein Sicherheitsset 36-tlg.
- eine Badewannenmatte u.
- ein LED-Nachtlicht
- ein Herdschutzgitter

Nach der Geburt Ihres Babys können Sie sich mit der Geburtsurkunde im Bürgerservice Eisenerz das Willkommensgeschenk abholen!

Dies gilt auch noch für die Kinder, die im Jahr 2020 geboren sind. ■

Förderungsaktion für Lehrlinge

Sehr geehrte UnternehmerInnen!

Die Stadtgemeinde Eisenerz beabsichtigt, für das Jahr 2021 wiederum eine Lehrlingsförderung durchzuführen.

Erforderlich dazu ist die Bekanntgabe der Anzahl der Lehrlingsaufnahmen durch die ausbildenden Unternehmerinnen und Unternehmer. Dementsprechend werden alle Lehrbetriebe ersucht, die Anzahl der Lehrplätze nach folgenden Kriterien bekannt zu geben:

- Anzahl der im Jahr 2021 bereits getätigten Lehrlingsaufnahmen (Kopie Lehrvertrag)
- Anzahl der bis spätestens 31. Oktober 2021 noch geplanten Neuaufnahmen

Meldungen erbeten an das Stadtamt Eisenerz:

Finanz- und Wirtschaftsabteilung

ReDir. Andreas Swoboda, Telefon 03848/2511-46 ■

SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Eisenerzerinnen, liebe Eisenerzer,
geschätzte Freunde unserer Bergstadt!

Das Jahr 2021 hat leider begonnen, wie das Jahr 2020 geendet hat.

Die COVID-19-Pandemie ist noch immer das bestimmende Tagesthema und so haben wir leider von 26. Dezember bis einschließlich 7. Februar den dritten harten Lockdown erlebt. Der 3. Lockdown wird in Österreich in mehreren Etappen zurückgenommen. Nach intensiven Beratungen mit ExpertInnen und Landeshauptleuten hat die Regierung die ersten Öffnungsschritte Anfang Februar bekanntgegeben. Der Handel außerhalb der Lebensmittelgeschäfte darf seit Montag, den 8. Februar wieder öffnen. Dabei gelten verschärfte Schutzbestimmungen wie das verpflichtende Tragen von FFP2-Masken und ein erweiterter Sicherheitsabstand. Museen und Tierparks dürfen ebenso wieder ihre Pforten öffnen. Schulen wurden wieder für den Präsenzunterricht geöffnet. Ebenso dürfen die körpernahen Dienstleistungen (wie etwa FrisörInnen) seit dem 8. Februar wieder ihre Dienste anbieten. Voraussetzung für einen Frisörbesuch ist seither ein negativer COVID-Test, der maximal 48 Stunden alt sein darf. Der Test muss schriftlich nachgewiesen werden. Dieser Umstand hat mich zum raschen Handeln bewogen.

Die Massentests konnten wir im Dezember noch mit Hilfe vieler GemeindemitarbeiterInnen und freiwilliger HelferInnen bravourös durchführen, aber eine dauerhafte Teststraße ist für eine Gemeinde in dieser Form nicht umsetzbar. Deshalb habe ich mich schon Anfang Jänner

für einen eigenen Teststandort in Eisenerz stark gemacht und diesen vehement gefordert. Nach unzähligen Telefonaten haben wir auch den Zuschlag bekommen. Zuerst haben wir eine Testmöglichkeit am Wochenende (Freitag, Samstag und Sonntag) erhalten, und als die sogenannten „Eintrittstests“ für die körpernahen Betriebe verpflichtend wurden, habe ich sofort darauf gedrängt, dass wir auch unter der Woche ständig eine Testmöglichkeit in der Region haben. Diese Teststraße wird nun mindestens bis 31. Mai 2021 in Betrieb sein und kann Montag bis Samstag, von 8 bis 18 Uhr uneingeschränkt genutzt werden. Die Saalkosten werden für die gesamte Zeit von der Stadtgemeinde Eisenerz getragen. Ebenso wird es in den nächsten Monaten eine Impfstraße in Eisenerz geben. Die erste Phase hat bereits am 2. März begonnen. Personen über 85 Jahre konnten die erste Impfung bereits im Innerberger Gewerkschaftshaus erhalten und Ende März wird dann die zweite Impfung verabreicht. Hierbei muss ein großer Dank auch an unsere beiden niedergelassenen Ärzte mit ihren Teams ausgesprochen werden. Sowohl die Impfungen im Pflegeheim, wie auch die Impfungen an speziellen Impftagen in der Impfstraße werden von Frau Dr. Anneliese Auer und Herrn Dr. Uwe Bauer-Schartner angeboten und bilden somit eine hervorragende Möglichkeit, sich von seinem Arzt des Vertrauens impfen zu lassen. Die weiteren Impftermine werden auf postali-



schem Wege den betroffenen Personen direkt mitgeteilt. Trauriger Weise wird es für mich immer mehr sichtbar, dass das ICH in unserer Gesellschaft vor dem WIR steht. Ich will keine Maske tragen, ich will auf Urlaub fahren, ich will feiern, ich will in das Gasthaus gehen, ich will, ich will. Viel zu wenig höre ich: „WIR brauchen.“ Wir brauchen jetzt ein Miteinander, wir brauchen jetzt Rücksicht, wir brauchen das WIR. Umso mehr freue ich mich, dass einige Teile der Eisenerzer Bevölkerung bewusst das WIR in den Vordergrund stellen – in Verantwortung für ihre Familien, ihre Freunde, ja, für die Gesellschaft. Wenn wir jetzt zusammenhalten, werden wir schon bald wieder viele Dinge tun können, die WIR und auch ich gerne machen wollen. Denn nur durch das WIR wird das ICH wieder möglich!

Gerade um das WIR ging es im Beteiligungsprozess, welcher im Jahr 2019 begonnen wurde und im heurigen Jahr in einem Maßnahmenplan

und Leitbild vorläufig einmal enden soll. Wir, das sind wir alle, die in Eisenerz leben, die Stadt lieben und uns hier wohl fühlen. Und darum waren in den letzten Monaten auch alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen eifrig am Arbeiten, um den Maßnahmenplan in eine Form zu bringen und mit Prioritäten zu versehen. Der Zukunftsprozess unserer Stadt soll damit auf keinen Fall abgeschlossen sein, nein, vielmehr soll es eine Vorlage und Anhaltspunkt für politische Entscheidungen sein, und es muss weiterhin ein dynamisches Miteinander in der Stadtentwicklung angestrebt werden.

Die COVID-19-Krise hat uns natürlich vor viele Herausforderungen gestellt, aber in jeder Krise kann man auch eine Chance sehen, und das sollten wir auch so für uns mitnehmen. Gehen wir mit Zuversicht und Aufbruchsstimmung in den Frühling! ■ Bleiben Sie gesund!

*Ihr Bürgermeister
Thomas Rauninger*

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021

Liebe Eisenerzerinnen und Eisenerzer!

Wer hätte sich vor einem Jahr vorstellen können, dass ein Virus das Leben der Menschen weltweit verändern würde? Die Pandemie hat gezeigt, dass unser aller Engagement mehr als je gedacht benötigt wird. Für uns alle hat Corona viele Pläne und Prioritäten auf den Kopf gestellt. Was wir aber bei all dem nicht vergessen dürfen und was sich in den Monaten der Corona-Krise bewährt hat, ist unser Weg der Zusammenarbeit!

Der Budgetvoranschlag für das Jahr 2021 wurde einstimmig von allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen beschlossen. Das hat es in den letzten Jahrzehnten nicht gegeben. Der finanzielle Weg der nächsten Jahre wird für unsere Bergstadt ein steiniger sein und ich möchte hier an dieser Stelle der Bevölkerung wiederum mitteilen, dass wir und speziell ich als Bürgermeister ein schweres Erbe übernommen haben.

Ich kann Ihnen versichern, dass wir als Verantwortliche der Gemeinde alles unternehmen werden, die katastrophale finanzielle Entwicklung der letzten Jahre in den Griff zu bekommen.

So wie wir in der Corona-Zeit gezeigt haben, dass wir zusammenstehen können und uns gegenseitig helfen, so er suche ich auch Sie, liebe Eisenerzerinnen und Eisenerzer, uns mit Verständnis und aktiver Hilfe in der Zukunft beizustehen. Das gilt vor allem dann, wenn einschneidende Maßnahmen notwendig werden, um den Haushalt zukünftig zu entlasten.

Und somit möchte ich zum vorliegenden Voranschlag für 2021 kommen!

Eines vorweg – dieser Haushaltsvoranschlag ist kein Ju-

belbudget. Es ist ein Voranschlag in Krisenzeiten und ein Budget der Notwendigkeiten. Wir befinden uns derzeit in einer bisher noch nie erlebten Form einer Krise, in der die ökonomische Herausforderung der gesundheitspolitischen Herausforderung auf dem Fuß folgt. Wenn man nur die Prognose der Ertragsanteile für 2021 betrachtet und diese Zahlen mit dem Haushaltsjahr 2019 vergleicht, so sieht man, dass uns rund 600.000 Euro weniger zur Verfügung stehen werden. Das entspricht einem Minus der Einnahmen aus den Ertragsanteilen von fast 18 %. Es wird 4 bis 5 Jahre dauern, dass man wieder auf einem Ertragsantelniveau sein wird, welches man mit denen vor der Krise vergleichen kann.

Ich möchte festhalten, dass es im Jahr 2019 in der Steiermark nur wenige Gemeinden gegeben hat, welche einen Abgang zu verzeichnen hatten und es in Zeiten der Pandemie nur ganz vereinzelt Gemeinden gibt, die keinen Abgang zu vermelden haben. Viele dieser Gemeinden haben sehr gute frei verfügbare Rücklagen und meistern eine finanziell schwierige Zeit wie diese

Gemeinde-Bedarfszuweisungen bzw. Transferzahlungen des Landes sind in den Voranschlag für 2021 eingearbeitet:

FFW Eisenerz – Ankauf HLF3 Restzahlung	€	127.300,-
JEB/BFI Schulmodell HAK 19/20	€	140.000,-
NAZ Ausbildungscampus Kredit Neubau	€	568.300,-
Verein Rostfrei – Rostfest	€	35.000,-
Verein „Wir für uns“	€	25.000,-
Steir. Verkehrsverbund – Reg. Buskonzept	€	10.000,-
Schülergelegenheitsverkehr NAZ	€	10.000,-
Multifunktionsgerät – Leasingrate	€	44.800,-
Fun Court – Ankauf Boden	€	15.100,-
Abbruch Forumgebäude		
für die nächsten 4 Jahre jeweils	€	62.500,-
Stärkungsmittel		
zur Aufrechterhaltung der Liquidität	€	1.200.000,-
	€	2.238.000,-

aus eigener Kraft. Wir sind auf die Hilfe des Landes leider zu 100 % angewiesen! Viele Gemeinden in der Steiermark werden 2021 gar keine Bedarf zuweisungen erhalten!

Personalaufwand

Der Personalaufwand macht rund 29 % des Gesamtbudgets aus. Auch wenn der Personalstand annähernd gleichgeblieben ist, muss man einfach festhalten, dass der Personalaufwand das Gesamtbudget weiterhin natürlich negativ beeinflusst. Hier ein echtes Einsparungspotenzial zu finden, wird weiterhin eine Kernaufgabe in naher Zukunft sein.

Budgetärer Ausblick und Erwartungen für 2021

Dass eine Sanierung des Budgets in den nächsten Jahren ohne Hilfe von Land und Bund erfolgen kann, das halte ich in der jetzigen Zeit der Pandemie natürlich für vollkommen ausgeschlossen.

Meine Forderung der letzten Jahre, dass ein Budgetsanierungskonzept in Kooperation mit dem Land Steiermark und dem Bund zu erstellen ist, das werde ich und habe ich bereits des Öfteren im politischen Büro in Graz deponiert und

werde dies auch weiterhin fordern.

Im Jahr 2021 geht es wahrlich ums nackte Überleben. Wir müssen mit aller Macht und sehr viel Fleiß den drohenden Bankrott abwenden und wir werden dafür kämpfen. Eines muss allen politischen Parteien bewusst sein: Es liegt an uns allen, gerade jetzt in der Krisenzeit, der Bevölkerung zu zeigen, dass uns die Zukunft unserer Heimatstadt wichtiger ist als der eigene politische Profit! Ich werde als Bürgermeister stets im Sinne der Bevölkerung der Stadtgemeinde Eisenerz agieren und im Rahmen der Möglichkeiten sorgsam für unsere Heimatstadt arbeiten. Das ist meine tägliche Motivation und wird auch in Zukunft so sein!

Ich bedanke mich beim gesamten Team der Finanz und Buchhaltung unter der Leitung von Rechnungsdirektor Andreas Swoboda, welches sich um die Erstellung des Voranschlags für 2021 nach VRV2015 bemüht hat. Diesen Voranschlag zu erstellen und auf dieses neue System umzusteigen war und wird auch noch zukünftig zusätzlich eine riesige Herausforderung sein. Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde bedanken. In dieser wahrlich schwierigen Zeit das Amt des Bürgermeisters zu übernehmen, war nicht unbedingt einfach. Ich konnte mich aber von der ersten Minute weg auf die Bediensteten der Stadtgemeinde verlassen und meine Arbeit im Interesse der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen. In der Hoffnung auf eine bessere finanzielle Zukunft unserer Heimatstadt verbleibe ich mit einem steirischen Glück auf!

Ihr Bgm. Thomas Rauninger

Leben & Arbeiten in einer Stadt mit Dorfcharakter

Die Corona-Pandemie hat ohne Zweifel die Digitalisierung beschleunigt. Homeoffice und Online-Meeting gehören schon zum Alltag und wenn das Internet funktioniert, ist es egal wo man vor dem Bildschirm sitzt. In Zeiten von „Lock down“ hat Wohnen und Arbeiten mit intakter Natur direkt vor der Haustüre einen neuen Wert bekommen. Alle, die diesen Wert in Eisenerz für sich entdecken, werden mit umfangreichen Informationen herzlich willkommen geheißen.

Stadtflucht? Landflucht?

Unbestritten und bekannt, dass der ländliche Raum in den letzten Jahrzehnten mit Abwanderung in Ballungszentren zu kämpfen hat. Viele such(t)en die große Freiheit in großen Städten. Herausfordernde Zeiten ändern die Wertesysteme von Menschen, so suchen und finden viele Menschen „die Freiheit“ nun doch wieder in ländlichen Regionen.

Anfragen zur Eigenheimsuche in Eisenerz steigen

So fallen auch im Stadtamt Eisenerz vermehrt Anfragen von StädterInnen auf, die ein Eigenheim in Eisenerz erwerben wollen. Bürgermeister Thomas Rauninger und Stabstellenverantwortliche Bianca Klapfer haben das Thema Zugzugsmanagement von Beginn an prioritär auf ihre Agenden gesetzt – ein klares Commitment in der Gemeinde zu einer offenen Willkommenskultur. Egal ob als Haupt- oder Nebenwohnsitz, die Stabstelle für Stadtentwicklung unterstützt in enger Abstimmung mit dem Bauamt alle Anfragenden bei der Wohnungs-, Haus- oder Grundstückssuche. Abteilungsübergreifend wird das Thema Zugzugsmanagement als Willkommenskultur, in der Stadtverwaltung verankert.

Für Unterstützung bei allen formalen Dingen die ein Umzug mit sich bringt, ist das Bürgerservice Ansprechpartner Nummer eins. Für eine ra-



Standesbeamtin im Bürgerservice Alexandra Maurer und Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd. überprüfen die Willkommensinformation für neue BürgerInnen

Foto: Stadtgemeinde Eisenerz/Bianca Klapfer

sche und angenehme Integration in die neue Heimat steht ebenso die Stabstelle mit Rat & Tat zur Seite. Die besten Tipps & Tricks für die Freizeitgestaltung liefert das Informationsbüro. Die Abteilungen der Stadtverwaltung stehen im regelmäßigen Austausch, um das beste Service für ZuzüglerInnen anzubieten.

Willkommensinformation im Bürgerservice

Die Teilnahme an den digitalen Netzwerktreffen des Zugzugsmanagements vom Regionalmanagement ist in diesem Bestreben ein wesentlicher Part, um immer „up to date“ in der Thematik zu sein. Wie passend, dass der neue „top job – top life“ Folder im ober-

steuerstarken Design druckfrisch ins Gemeindeamt geliefert wurde.

Der Folder bietet eine gute Übersicht über essentielle Informationen zum Thema Zuzug. Ergänzt um den gemeindespezifischen Infofolder und weiteren lokalen Broschüren wird jeder Person, die sich neu anmeldet, die gesammelte Information als Willkommensgeschenk übergeben, um die Orientierung und das Eingewöhnen in der schönen Bergstadt Eisenerz zu erleichtern.

„Wir sind dabei Schritt für Schritt eine Willkommenskultur in unserer Stadt zu etablieren und zu professionalisieren. Sobald es Corona-bedingt möglich ist, sind auch diverse Veranstaltungs- & Netzwerkformate vorgese-

hen“, so Bianca Klapfer, Verantwortliche der Stabstelle für Stadtentwicklung.

„Als Bürgermeister ist es mir persönlich sehr wichtig, jeder Einzelnen und jedem Einzelnen die/der sich in Eisenerz wohnhaft meldet das Gefühl zu vermitteln, willkommen zu sein! Die Willkommensinformation, die im Bürgerservice bei der Meldung ausgegeben wird, ist ein erster Schritt in die richtige Richtung und wir haben noch viel vor“, erklärt Bürgermeister Thomas Rauninger. ■

Will man Stadt und braucht man Land – dann ist man in Eisenerz genau richtig und herzlich willkommen!

Hundeabgabe – wichtig zu wissen



Die Hundeabgabenordnung der Stadtgemeinde Eisenerz wurde auf Grundlage des Steiermärkischen Hundeabgabegesetzes erlassen und ist seit 1.1.2013 in Kraft.

Was habe ich als Hundehalter zu tun?

Das Halten eines über 3 Monate alten Hundes im Gemeindegebiet ist meldepflichtig. Wer sich einen neuen Hund anschafft, muss diesen binnen 4 Wochen bei der Hauptwohnsitzgemeinde anmelden. Eine kontaktlose Anmeldung Ihres Hundes per E-Mail ist jederzeit möglich. Die Hundeabgabe ist vom Abgabepflichtigen für ein Kalenderjahr selbst zu berechnen und bis zum 15. 4. zu entrichten. Die Stadtgemeinde Eisenerz erinnert an die jährliche Hundeabgabe mit der zeitgemäßen Zustellung einer entsprechenden Lastschriftanzeige.

Wie und mit welchen Unterlagen melde ich meinen Hund an?

- Formular „Anmeldung eines Hundes“, steht auf der Website www.eisenerz.at zum Download bereit
- Mikrochip-Nr. und Registrierungs-Nr. des Hundes gem. § 24a Tierschutzgesetz
- Nachweis über das Vorhandensein einer Haftpflichtversicherung für den Hund mit einer Mindestdeckungssumme von € 725.000,-, gem. § 3b Abs. 7 Stmk. Landessicherheitsgesetz
- Nachweis über die Haltung eines Hundes in den letzten 5 Jahren oder ein Hundekundenachweis gem. § 3b Abs. 8 Stmk. Landessicherheitsgesetz

Was ist ein Hundekundenachweis?

Kann das Halten eines Hundes innerhalb der letzten 5 Jahre, ausgehend vom Monat der Meldung des Hundes, nicht nachgewiesen werden ist binnen eines Jahres ab Anschaffung eines Hundes die erforderliche Sachkunde durch einen Hundekundenachweis zu erbringen. Als Nachweis für das Halten von Hunden gilt insbesondere die erfolgte Anmeldung des Hundes bei Ihrer Hauptwohnsitzgemeinde. Ist die Vorlage eines Hundekundenachweises bei der Anmeldung des Hundes erforderlich, bleibt diese Forderung so lange bestehen bis ein, durch den Amtstierarzt ausgestellter Hundekundenachweis, tatsächlich vorgelegt wird.

Von der Verpflichtung einen Hundekundenachweis zu erbringen sind zusätzlich ausgenommen:

- Personen, die die Absolvierung der Jagdprüfung oder der Aufsichts-jägerprüfung nachweisen können
- Personen, die ein abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin oder Zoologie vorweisen können
- Personen, die die Prüfung zur tierschutzqualifizierten Hundetrainerin / zum tierschutzqualifizierten Hundetrainer absolviert haben

Wie komme ich zu einem Hundekundenachweis?

Der Hundekundenachweis wird nach Absolvierung eines 4-stündigen Kurses durch den Amtstierarzt ausgestellt. Eine Anrechnung anderer Prüfungen des Hundes bzw. der Hundehalterin / des Hundehalters ausgenommen der oben angeführten Ausnahmen, ist gesetzlich nicht vorgesehen. Informationen zu Terminen und Kosten erhalten Sie bei der BH Leoben unter bhln@stmk.gv.at oder unter www.bh-leoben.steiermark.at.

Wie hoch ist die jährliche Hundeabgabe?

Die Hundeabgabe beträgt € 60,- für den ersten, € 70,- für den zweiten, sowie € 95,- für jeden weiteren Hund im Haushalt. (gem. § 2 Stmk. Hundeabgabegesetz). Kann ein Nachweis über eine ordnungsgemäße Hundehaltung in den letzten 5 Jahren nicht erbracht werden, bzw. ist bei Anmeldung des Hundes noch

kein Hundekundenachweis vorhanden, erhöht sich die Hundeabgabe auf das Zweifache, solange bis der vom Amtstierarzt ausgestellte Hundekundenachweis tatsächlich vorgelegt wird. Die Abgabe wird nach Vorlage des Hundekundenachweises ab dem nächsten Monatsersten auf das ursprüngliche Ausmaß herabgesetzt (aliquotiert).

Gibt es auch Ermäßigungen oder Befreiungen?

Befreiungen:

Keine Abgabe muss entrichtet werden für

- Diensthunde öffentlicher Wachen, sowie Hunde welche zur Erfüllung sonstiger öffentlicher Aufgaben notwendig sind
- Diensthunde des beedeten Forst- und Jagdschutzpersonals in der für die Durchführung des Forst- und Jagdschutzdienstes erforderlichen Anzahl
- speziell ausgebildete Hunde, die zur Führung blinder oder zum Schutz hilfloser Personen notwendig sind oder die nachweislich zur Kompensierung einer Behinderung der Halterin / des Halters dienen oder auf deren Hilfe die Halterin / der Halter zu therapeutischen Zwecken angewiesen ist
- Hunde von konzessionierten Bewachungsunternehmen
- Hunde in behördlich bewilligten Tierheimen.

Ermäßigungen:

Eine Abgabenermäßigung von 50 % der Abgabe kann für Hunde in folgenden Fällen beantragt werden, wobei der Antrag bis spätestens 28. Februar eines Jahres gestellt werden muss:

- Wachhunde, die ständig der Bewachung von land- und forstwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben dienen
- Wachhunde, die der Bewachung von Gebäuden dienen, die weiter als 50 Meter vom nächstgelegenen bewohnten Haus liegen
- Jagdhunde (Hunde, die von Inhabern oder Pächtern von Jagdrevieren oder von Jagdverwaltern gehalten werden)
- Berufshunde (Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden)
- Hunde, mit denen eine Begleithundeprüfung, eine gleichwertige oder übergeordnete Prüfung bei einer Hundeschule, die sich einer / eines tierschulqualifizierten Trainers / Trainerin bedient oder einer von der Steirischen Jägerschaft anerkannten Hundeschule oder sonstigen Ausbildungsstätte erfolgreich absolviert wurde. (Entsprechende Dokumente sind vorzulegen.)

Was muss ich tun, wenn ich keinen Hund mehr habe?

Jede Hundehalterin / jeder Hundehalter hat die Beendigung des Haltens eines Hundes unter Angabe des Endigungsgrundes bzw. bei einer Weitergabe des Tieres den Namen der neuen Hundehalterin/des neuen Hundehalters innerhalb von 4 Wochen der Gemeinde zu melden. Meldepflicht gilt auch, wenn die Hundehalterin / der Hundehalter seinen Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde verlegt.

Was passiert, wenn ich meinen Hund bei der Gemeinde nicht anmelde?

Wer An- und Abmeldungen ignoriert, begeht eine Verwaltungsübertretung, die gemäß Stmk. Hundeabgabengesetz von der Bezirksverwaltungsbehörde zu ahnden ist.

Für weitere Fragen zur Hundeabgabe, sowie für die Entgegennahme Ihrer Hundeanmeldung steht Ihnen Petra Neuhold gerne zur Verfügung (03848/2511-24, petra.neuhold@eisenerz.at). ■

REGIONALES KOMPETENZZENTRUM FÜR BILDUNG UND LERNEN

**kostenloses
Angebot
für berufstätige
Frauen**

Wir freuen uns, auch 2021 wieder in Eisenerz zu sein. Ein neues Programm rund um das Thema Bildung und berufliche Weiterentwicklung ist in Planung, und auch die Beratungstage werden bald wieder starten. Bitte gerne jetzt schon melden – wir freuen uns auf Sie!

Unsere Angebote umfassen:

- ✓ Beratung zu beruflichen Fragen und bei der Bewerbung
- ✓ Erfolgreich kommunizieren
- ✓ EDV Kompetenzen für den Beruf



Margit Schwarz

margit.schwarz@akzente.or.at
03142 93030-400
www.akzente.or.at



bianca.klapfer@eisenerz.at
03848 2511-29
www.eisenerz.at



HerzYoga mit Heike

Die aktuelle Zeit ist für uns alle sehr herausfordernd, Ängste und Dauerstress sind leider im Vormarsch. Gerade deshalb ist es enorm wichtig, dass wir uns selbst regelmäßig Auszeiten schenken.

Das Positive an diesen täglichen Herausforderungen ist, dass wir uns ständig weiterentwickeln dürfen und so im Prozess des lebenslangen Lernens bleiben. Lernen, sich selbst wahrzunehmen, seine Bedürfnisse zu erkennen und danach zu handeln.

Yoga hat mich auf diesen Weg des Lernens über mich selbst gebracht und wesentlich zu meiner Entwicklung beigetragen. Viele Aus- und Weiterbildungen haben mich auf dem Weg zum HerzYoga geführt. (Daher auch die Namensänderung von yocra.me auf HerzYoga.) Yoga ist die natürliche Energie des Lebens, er bringt uns in einen Zustand der Entspannung. Bei der Yoga-Praxis geht es in erster Li-

nie um die freie Teilhabe am Atem. Beim Atem zu sein heißt, bei dem zu sein, was uns atmet. Körperbewegung ist Atembewegung und umgekehrt. Das Ziel von Yoga besteht darin, den Organismus von den Einschränkungen des Geistes zu befreien, nicht darin, ihm Einschränkungen aufzuerlegen.

In meinen Yogastunden möchte ich die Menschen dort abholen, wo sie gerade stehen mit ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten. Niemand ist perfekt, alles darf, nichts muss sein. Oft höre ich „Yoga ist nur etwas für Gelenkige!“ Dieser Satz erzeugt das Gefühl, etwas nicht zu können und daher nicht genug zu sein. Jeder Mensch, der atmen

kann, kann auch Yoga üben. „Bei Yoga geht es nicht darum, die Zehen zu berühren, sondern darum, was du auf dem Weg nach unten lernst.“ Meine Angebote für Yoga und Energiearbeit:

- Yogakurse für Kinder und Jugendliche
- Yogakurse für Erwachsene aller Alters- und Erfahrungsstufen
- Mama-Baby Yogakurse
- Yoga Workshops (mehrtägig)
- GesundheitsYoga Einzelstunden mit NMT (neuromuskuläre Tiefenentspannung)
- Thai Yoga Energiearbeit
- Nuad Tao (achtsame Stimulierung der Fußreflexzonen)



- Cranio Sakrale Energiearbeit
- Meditation in Gruppen oder einzeln

Wenn du Fragen hast, scheu dich nicht, mich unter Tel. 0660/76 77 668 anzurufen oder schau auf meiner Website www.herzyoga-heike.at vorbei.

Meine Adresse:
HerzYoga mit Heike Hirschbichler-Springer
(vormals yocra.me)
Freiheitsplatz 1
8790 Eisenerz

Ich freue mich auf Dich
Namaste, Heike

Nachruf Mag. Walter Kohlmaier

Die Eigenschaften liebenswert, freundlich, humorvoll und immer zu Gesprächen bereit, beschreiben den freien Regionaljournalisten Walter Kohlmaier wohl am besten. Er war ein umgänglicher, freundlicher Mensch, der aus dem regionalen Journalismus im Bezirk Leoben nicht wegzudenken war. Am Sonntag, dem 24. Jänner, verstarb der Eisenerzer „plötzlich und unerwartet“, wie aus seinem engen Umfeld zu erfahren ist.

Gesundheitlich hat es das Schicksal von Geburt an nicht gut mit ihm gemeint, dennoch war er ein Kämpfer – sagte nicht dem Leben den Kampf an, sondern meisterte alle Probleme in seiner bescheidenen Art. Den Herausforderungen in seinem Leben stellte er sich ohne Wenn und Aber, immer unterstützt von seiner Familie – seinen Eltern und seiner

Schwester Karin. Bei dienstlichen Terminen war er immer mit dabei, vor allem, wenn es seine Heimat Eisenerz und die Region Leoben betraf.

Walter Kohlmaier war aber keiner, der ins Rampenlicht drängte. Es ging ihm um die Sache, nicht um seine Person. Es ging ihm darum, aus seiner Region die Menschen und ihr Tun in den Vordergrund zu stellen. Das entsprach seinem Naturell, das ihn sehr beliebt machte. „Der Walter“, hieß es oft, wenn von ihm die Rede war. Und alle, die „vom Walter“ sprachen, meinten den lieben Kollegen, den fairen Journalisten und den Heimatverbundenen.

Schon während seiner Studienzeit an der Universität Salzburg, wo er sein Studium der Publizistik- und Kommunikationswis-

senschaft sowie der Politikwissenschaft abschloss, war er journalistisch tätig. Bei Radio Melody in Salzburg, später – zurück in der Steiermark – bei Radio Grün Weiß, den Wirtschaftsnachrichten Süd und der Woche Leoben.

Mit seiner Schwester Karin verband in ein inniges Verhältnis, wie auch mit seinen Nichten. Der Tod von Walter Kohlmaier ist aber auch für seine Eltern ein schwerer, kaum erträglicher Verlust.

*Johanna Birnbaum/
Kleine Zeitung, 26.1.2021*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Walter Kohlmaier, der am 24. Jänner leider viel zu früh und unerwartet verstorben ist.

Walter Kohlmaier war ein Reporter mit Herz und sehr



viel Liebe für seine Heimatstadt. Wir haben ihn als engagierten, umgänglichen, stets bescheidenen und hilfsbereiten Mitmenschen schätzen gelernt und wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Im Namen des gesamten Teams der Stadtgemeinde Eisenerz

*Bürgermeister
Thomas Rauninger*

Dr. Hannes Bauer ist im wohlverdienten Ruhestand



Vl.: Bgm. Thomas Rauninger, BEd., Dr. Hannes Bauer und Vzbgm. Markus Pump

Sehr geehrter Herr Dr. Hannes Bauer!

*Sie waren mit Leib und Seele Mediziner,
den Patienten wie ein Diener.
Mit ärztlicher Tatkraft wurde alles unternommen
an Patienten, die mit Beschwerden kommen,
um sie wieder aufzurichten,
wenn sie von ihren Leiden berichteten.
Mit Fürsorge nahmen Sie sich der Patienten an,
eine Betreuung, auf die sich jeder verlassen kann.
Um wieder gesund durchs Leben zu spazieren,
unterstützten Sie die Menschen beim Auskurieren.*

Wir wünschen viele schöne Stunden im wohlverdienten Ruhestand! ■

Vielen Dank für Ihre uneingeschränkte Menschlichkeit sagt im Namen der Stadtgemeinde Eisenerz

Bürgermeister Thomas Rauninger

Bargeld abschaffen? Auf keinen Fall!

Geht es Ihnen manchmal auch so? Sie sind unterwegs auf einem gemütlichen Spaziergang durch unser schönes Eisenerz, plötzlich fällt Ihnen ein, was Sie beim heutigen Einkauf wieder vergessen haben.

Nur zu dumm, dass die Geldbörse gerade nicht dabei ist! Ihr Smartphone haben Sie natürlich immer mit, allerdings hat das Geheimfach mit dem Reservegeld keiner nachgefüllt. Wäre es da nicht wirklich praktisch, wenn man schnell und unkompliziert mit dem Smart-Phone bezahlen könnte?

Einige kontaktlose Zahlungsmöglichkeiten machen es möglich.

Ihre Gemeinde-App „Gem2Go“ mit Bluecode auch!

Bluecode ist ein österreichisches Unternehmen und diese Bezahllösung wird bei 85 %

aller Lebensmittelmärkte in Österreich akzeptiert – z. B.: Spar, Billa, Bipa, Penny usw. Mit der brandneuen Möglichkeit „Jö & Go“ können Sie Ihre Jö-Punkte sammeln und bezahlen mit nur einem Klick. Bargeldloses, mobiles Zahlen liegt nicht erst seit Corona im Trend, es ist eine sichere und hygienische Art zu bezahlen und mit Bluecode gibt man auch lokalen und kleinen Unternehmen eine günstige Möglichkeit mobiles Zahlen anzubieten.

Um mehr UserInnen zu motivieren Bluecode zu nutzen, wurde von RIS Kommunal die

„Gem2Go-Bluecode-Challenge“ gestartet, bei der die Gemeinden die Chance haben € 5.000,- für die lokale Wirtschaft, einen Verein oder eine gemeinnützige Organisation zu gewinnen. Die Stadtgemeinde Eisenerz will sich diese Chance natürlich nicht entgehen lassen und hat sich für die Challenge angemeldet. Noch ist unser Pot leider ziemlich leer – aber was nicht ist, kann ja noch werden bis Ende 2021!

Sie wollen mit Bluecode bezahlen? Ganz einfach „Gem2Go“ Gemeinde-App kostenlos im Playstore downloaden, die

Zahlfunktion aktivieren und mit dem Bankkonto verbinden und schon geht's los!

Sie sind Wirtschafts- oder Gewerbetreibender und wollen diese Zahlungsmöglichkeit Ihren KundInnen anbieten? Die Mindestanforderung ist auch hier ausschließlich ein Smartphone! Weitere Infos zu den Möglichkeiten von Bluecode, Stichwort Gutscheinkarte und Treuepass, können Sie bei Bianca Klaffer, Stabstelle für Stadtentwicklung, einholen. Gerne vermittelt sie Sie auch gezielt zu den richtigen AnsprechpartnerInnen weiter!

Bargeld abschaffen – auf keinen Fall!

Digitale Zahlungsmöglichkeiten zusätzlich nutzen – auf jeden Fall!

BLUECODE CHALLENGE

GUTES FÜR IHRE GEMEINDE

Bluecode und Gem2Go sammeln bei Transaktionen für die lokale Wirtschaft und gemeinnützige Aktionen in Ihrer Gemeinde bis zu 5.000€

1. Bewerben Sie sich als Gemeinde via Mail bei info@bluecode.at
2. Aktivieren Sie WirtschaftstreiberIn in Ihrer Gemeinde für die Nutzung von Bluecode
3. Kunden bezahlen bequem und bargeldlos mit Gem2Go per Barcode Scan an der Kasse
4. Beispiel: Bei einem Kauf von einem Artikel wird die Summe von 27 auf 3€ aufgerundet. 30 cent gehen in den Pot.
5. Bluecode und Gem2Go sammeln bei Transaktionen für die lokale Wirtschaft und gemeinnützige Aktionen in Ihrer Gemeinde bis zu 5.000€

DES IS' KLASSI!

Unterstützt durch: GEM 2GO, bluecode, gem2go, kaufgym, PSC, A1

Denk neuer NAME, gewohntes Service!

UNIQA GeneralAgentur Butter & Stangl OG

Liebe Kundinnen und Kunden!

Wir sind ab 1. April 2021 mit neuem Namen in gewohnter Form für Sie da.

Aus unserem ServiceCenter Eisenerz wird

UNIQA GeneralAgentur Butter & Stangl OG
Bergmannplatz 5, 8790 Eisenerz, Tel.: +43 3848 4440

Unsere Öffnungszeiten inklusive KFZ Zulassungsstelle:
Montag – Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr

www.uniqa.at

A Zulassungsstelle

Denk UNIQA

Die „neue“ Bergbaukultur an der Eisenstraße

Ein dreitägiger „Hackathon“ von 26. bis 28. Februar mit 12 Teams hat spannende Ansätze für eine „neue“ Kultur der Bergbau- und Industrieregion gebracht. Eine Jury hat die besten Ideen prämiert.

Ein intensiver 48-stündiger Ideen-Wettbewerb zum Thema „Industriekultur“, ausgelobt vom Verein Steirische Eisenstraße, hat überregional Teilnehmer von Eisenerz bis Wien angelockt. Eisenstraßen-Vorsitzender Mario Abl: „Wir waren begeistert über die Vielfalt der Einreichungen beim ‚Eisenstraße Heritage Hack‘: von regionalen Schul- und Gemeindeteams bis zu Kulturschaffenden aus der Grazer und Wiener Szene. Die vielen Aspekte und das Potential unserer Bergbaukultur wurden unter neuen Blickwinkeln betrachtet und haben spannende Perspektiven eröffnet.“

Die Online-Preisverleihung erfolgte am 3. März. Den dritten Platz teilten sich gleich drei Teilnehmer: Das Team „Berg-Brauch-Buddy-Region“ mit Alexandra Maurer, Bianca Klapfer, Mario Zeller, Petra Neuhold (alle vier Stadtgemeinde Eisenerz) und Eva Maria Vorwagner aus Eisenerz mit einem „Escape-Room“ im Schichtturmstunnel, das Team „Rostpark“ mit einem Skulpturenpark aus Eisen und Stein, und das Team „Rusty Creatives“ der KF-Uni Graz mit einer spannenden Neuinszenierung der Wassermannssage. Platz zwei ging an das Team



V.l. Alexandra Maurer, Bianca Klapfer, Mario Zeller, Petra Neuhold und Eva Maria Vorwagner Foto: Stadtgemeinde Eisenerz/Yvonne Furtner

„IronOre“ mit Bernd Hammer, Lehrling der voestalpine in Leoben. Er hat mit unkonventionellen Ideen zum Erleben des regionalen Kulturerbes (u. a. organisierte Kulturtouren zum „Wassermannsloch“, buchbar über ein „Uber“-System mit lokalen Führern) gepunktet. Das Grazer Team „Felix Habidad“ (in Hackersprache „Felix H4B 1747“) hat sich mit den Möglichkeiten auseinandergesetzt, lebenslange positive Erinnerungen an die Jugendzeit an der Eisenstraße zu erzeugen. Unter dem Slogan „An was wirst du dich erinnern“ sollen

spannende Kindheitserlebnisse, die man spezifisch nur an der Eisenstraße erleben kann, in Form von X-treme Childhood Summer Camps dauerhaft angeboten werden. Das bedeutete den ersten Preis und 1000 Euro Preisgeld.

„Es freut mich ganz besonders, dass MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung sich in ihrer Freizeit zusammenschließen, um neue Ideen für Eisenerz und die Region zu entwickeln. Zum dritten Platz gratuliere ich dem gesamten Team im Namen der Stadtgemeinde Eisenerz ganz herzlich“, lobt Bürgermeister Thomas Rau-

ninger. „Ein Hackathon war für uns alle ein neues Format, aufgrund diverser privater Verpflichtungen konnten wir nicht die volle Zeitspanne nutzen, sondern haben in einer Nachtschicht alles durchgezogen. Mit den Kolleginnen und dem Kollegen aus unterschiedlichen Bereichen der Stadtverwaltung sowie Eva Maria Vorwagner vom Naturpark steirische Eisenwurz, haben wir viele unterschiedliche Kompetenzen in einem Team gebündelt, und das mit jeder Menge Spaß am tüfteln.“ erzählt BBBR-Teamsprecherin Bianca Klapfer. ■

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtamt Eisenerz
8790 Eisenerz, Mario-Stecher-Platz 1, E-Mail: zeitung@eisenerz.at

Redaktion und Anzeigenverwaltung: Yvonne Furtner, Tel. 03848/2511-22

Gestaltung und Produktion: Universal Druckerei GmbH
8700 Leoben, Gösser Straße 11, Tel. 03842/44776-0, E-Mail: mail@universaldruckerei.at

Fotos: Stadtgemeinde Eisenerz

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Thomas Rauninger

Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Periodisch erscheinendes Amts- und Informationsblatt der Stadtgemeinde Eisenerz

Die Erscheinungstermine sowie der jeweilige Redaktionsschluss ist auf unserer www.eisenerz.at zu entnehmen.

DIE EWG

Agrargemeinschaft Eisenerzer Waldgenossenschaft

Bereits seit dem 18. April 1598 besteht nun die Eisenerzer Waldgenossenschaft und ist seither ein fixer Bestandteil der Geschichte von Eisenerz. Zwischenzeitlich gibt es die EWG also seit über 423 Jahren. Früher als Genossenschaft gegründet ist sie heute eine Agrargemeinschaft.

Im Wandel der vergangenen Zeiten hat sich die EWG stets an die jeweiligen Begebenheiten anpasst. Die große Herausforderung ist es unsere EWG zukunftsfit zu gestalten und wirtschaftlich stabil zu erhalten. Gerade der Klimawandel gibt uns hier einige schwierige Parameter vor. Die Geschäftsfelder der EWG sind im Wesentlichen der Forst, die Jagd, sowie die Vermietung und Verpachtung von Hütten, Flächen und Weiden etc.

Die Agrargemeinschaft Eisenerzer Waldgenossenschaft ist heute ein nachhaltiger lokaler Bewirtschafter unserer genossenschaftlichen Ressourcen. Wir verstehen uns als Partner der Stadt Eisenerz und der Interessensgruppen der Region.

Der Wirtschaftsausschuss der EWG heute

Im Dezember 2020 wurde der



V.l.: Dr. Roland Pomberger, Gerhard Auernigg, Markus Pump, DI (FH) Herwig Stöcklmayr, Mag. Christian Tremel, Reinhard Auer, Bgm. Thomas Rauninger, BEd

Wirtschaftsausschuss der Agrargemeinschaft durch seine Mitglieder neu gewählt. Die Funktionäre traten Ihre Amtszeit für fünf Jahre an. Die Funktionen teilen sich wie folgt auf:

Markus Pump:

Obmann, Wirtschaft, Tourismus, Behörden, Public Relations, Umweltschutz

Reinhard Auer:

Obmann Stellvertreter, Forst, Wald, Angebotswesen, bauliche Maßnahmen

Gerhard Auernigg:

Servitute, Sportstätten, Jagd
DI (FH) Herwig Stöcklmayr:
Finanzen

Dr. Roland Pomberger:

Mieten, Pachten, Verträge allgemein

Bgm. Thomas Rauninger, BEd (Vertreter der Stadtgemeinde Eisenerz):

Revision etc.

Mag. Christian Tremel (Vertreter der VA Erzberg GmbH): Schriftführer

Wie Sie uns erreichen können:

Unsere Kontaktdaten sind wie folgt:

Büro Tel.: 03848/23 52

E-Mail: office@waldgen.at

www.waldgen.at

Kontakt Mitarbeiter:

Förster: Martin Brandtner

Mobil: 0664/164 6353

Büro: Ulrike Kolb

Tel.: 03848/23 52

Sie erreichen uns zu folgenden Bürozeiten:

Mo, Die, Do und Fr

von 8.00 bis 13.00 Uhr

Mittwochs ist das Büro

geschlossen.

Spinne, Spinne hörst du mich? Spann dein Netz, ich stör dich nicht!

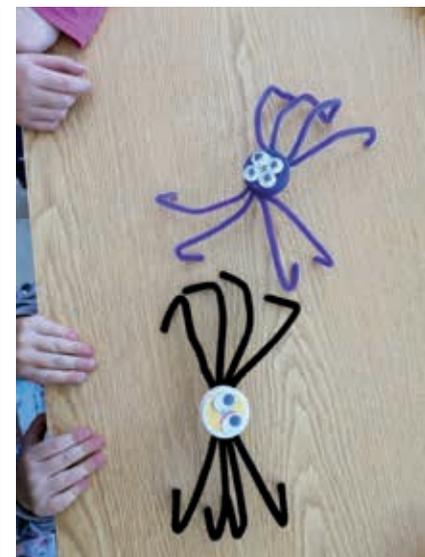
Mit diesem Motto startete Praktikantin Susanne Danklmeier in ihre Praktikumszeit bei Tagesmutter Regina Plank mit dem Thema „Ängste bei Kindern“.

Susanne Danklmeier absolviert derzeit die Ausbildung zur Tagesmutter und Kinderbetreuerin beim BFI Rottenmann. Neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten ist die Praxiserfahrung im Betreuungsalltag Fixpunkt der Ausbildung. Der praktische Ausbildungsteil muss jedoch unter Beobachtung einer Praxisanleiterin erfolgen. Mit Regina Plank, Tagesmutter aus Eisenerz,

hatte Susanne Danklmeier ihre Anleiterin gefunden und setzte unter professioneller „Obhut“ pädagogische Angebote im Betreuungsalltag um. Sie widmete sich ganz dem Thema „Ängste bei Kindern“ und hat mit den betreuten Tageskindern von Regina Plank Spinnen gebastelt, selbstverständlich mit Spinnennetz, und sich mit ihnen auf eine „Expedition“ nach Spinnen gemacht. „Susanne Dan-

klmeier ist sehr gut vorbereitet und begeistert in das Praktikum gegangen. Sie hat einfach Freude im Umgang mit den Tageskindern und großen Spaß beim Ausprobieren. Ihre großartigen Angebote ließen sich wunderbar gemeinsam mit den Kindern umsetzen.

Ich kann Susanne Danklmeier nur großartige Praxisarbeit attestieren“, zeigt sich Regina Plank begeistert.



Team Österreich Tafel

Eine Erfolgsgeschichte eröffnet am neuen Standort

Die Team Österreich Tafel ist ein freiwillig engagiertes Unterstützungsangebot für alle Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten. Unter dem Motto „verwenden statt verschwenden“ werden seit über 10 Jahren Lebensmittel von Supermärkten gesammelt und auf der Dienststelle des Roten Kreuzes ausgegeben. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Eisenerz findet die Tafel nun seit 30. Jänner 2021 ein neues zu Hause, wo eine Ausgabe auch in Corona-Zeiten möglich ist.

Eine Erfolgsgeschichte

Die Tafel wurde im März 2010 vom Österreichischen Roten Kreuz gemeinsam mit Ö3 (auch in Eisenerz) gegründet. Seitdem werden wertvolle Lebensmittel und Produkte von Geschäften in Eisenerz und Umgebung zur Verfügung gestellt, von den fleißigen Helferinnen und Helfern eingesammelt und auf ihre Qualität geprüft. Dann werden diese, immer am Samstagabend, an die Kundinnen und Kunden der Team Österreich Tafel ausgegeben. Gleichzeitig zur Unterstützung der Menschen, wird so ein wichtiger Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung geleistet.

Gemeinsam – Miteinander – Füreinander

Unter der Leitung von Frau Irene Tomasch und Frau Kor-

nelia Köll-Haas treffen sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Team Österreich Tafel Eisenerz jeden Samstagabend. Nach einer kurzen Vorbesprechung geht es los. Sie sammeln in den Supermärkten der Umgebung einwandfreie, aber nicht mehr verkäufliche Lebensmittel ein. Diese Überschuss-Lebensmittel werden im Anschluss an Menschen in Not ausgegeben, die so verlässlich gute Lebensmittel und Drogerieprodukte erhalten.

„Es ist eine kleine Geste, welche mit großer Freude und Dankbarkeit von den betroffenen Menschen angenommen wird. Durch großzügige Spenden ist es oft möglich, dass sich Leute über mehrere Tage mit den ausgegebenen Lebensmitteln ernähren können. Das zeigt, wie wichtig die Team Österreich Tafel in unserer Gemeinschaft ist.“,



Die gespendeten „Überschuss-Lebensmittel“ werden von Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd. und Rot Kreuz-Mitarbeiter Hubert Haidn jun. ausgeladen.

führt die Projektverantwortliche Irene Tomasch aus.

Das Angebot der Team Österreich Tafel kommt natürlich nur durch die vielen großzügigen Lebensmittel- und Produktpenden zustande. Einen wichtigen Beitrag leistet daher die langjährige Zusammenar-

beit mit dem lokalen Handel, darunter Billa, Penny, Spar und Bipa Eisenerz. Wer mit seinem Unternehmen auch gerne einen Beitrag leisten möchte, oder eine bereits bestehende Zusammenarbeit intensivieren will, ist gerne dazu eingeladen Kontakt mit Frau



1. Reihe v.l.: Bgm. Thomas Rauninger, BEd., Gernot Buggler, Cornelia Köll-Haas, Hubert Haidn jun. (RK-Team Österreich Tafel), Petra Mrazek (Filleiterin Spar Eisenerz); 2. Reihe v.l.: Renate Buggler, Irene Tomasch, Hannelore Köppl (RK-Team Österreich Tafel), Cornelia Kohnhauser (Filleiterin BIPA Eisenerz), Gudrun Plank (Filleiterin Penny Eisenerz); 3. Reihe v.l.: Gabor Horwath (Filleiter Billa Eisenerz), KundInnen der Team Österreich Tafel

Irene Tomasch oder Frau Cornelia Köll-Haas aufzunehmen.

Neuer Standort

Um das Ansteckungsrisiko mit Covid-19 bestmöglich zu minimieren, ist der Zugang zu den Räumlichkeiten des Roten Kreuzes, vereinsfremden Personen untersagt. Folglich war die Ausgabe der Team Österreich Tafel in den vergangenen Wochen beim Roten Kreuz leider nicht möglich, obwohl sie gerade in diesen herausfordernden Zeiten noch mehr gebraucht wird.

Die Stadtgemeinde Eisenerz stellt nun der Team Österreich Tafel kostenlos einen Raum zur Verfügung. Die erste Essensausgabe der Tafel am neuen Standort, bei der Stadtgemeinde Eisenerz, fand am 30. Jänner 2021 unter Einhaltung aller Corona-Schutzmaßnahmen und der Anwesenheit von Bürgermeister Thomas Rauninger, VertreterInnen des Roten Kreuz und der Handelsunternehmen Eisenerz statt. In diesem Rahmen erfolgte auch die offizielle Schlüsselübergabe.

In seinen Begrüßungsworten berichtete Bürgermeister Thomas Rauninger: „Als mir Anfang Jänner die Situation um die Österreich Tafel geschildert wurde, mit der Anfrage ob die Möglichkeit besteht eine Räumlichkeit bereitzustellen, stellte sich für mich nicht die Frage ob, sondern nur wie. Es ist ein essentielles Angebot für unsere Bürgerin-



Offizielle Schlüsselübergabe. V.l.: Irene Tomasch / Projektverantwortliche der Team Österreich Tafel Eisenerz und Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd.



Bürgermeister Thomas Rauninger, BEd hilft mit bei der Essensausgabe.

**Spende Dein Wichtigstes und zwar Deine Zeit,
um Menschen in Notlagen zu unterstützen!**

nen und Bürger und leistet einen Beitrag zum Umweltschutz. Deshalb gilt es, seitens der Stadt, diese Institution im Rahmen der Möglichkeiten so gut es geht zu unterstützen! An dieser Stelle möchte ich

mich nicht nur bei den Ehrenamtlichen für Ihr langjähriges Engagement bedanken, sondern auch bei den MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde, die eine rasche Umsetzung ermöglicht haben!“ Diesen en-

gagierten Einsatz erbrachten auch die freiwilligen HelferInnen der Tafel. Besonderer Dank gilt Köppl Fred, der nicht nur mit einer Geldspende, sondern auch mit handwerklichem Geschick geholfen hat, die Räumlichkeit einladend zu gestalten.

Der neue Raum ist nun für die Ehrenamtlichen rund um die Uhr zugänglich. Die Mitglieder der Tafel können nun schon während der Woche mit dem Einsammeln von Spenden der Super- & Drogeriemärkte beginnen und diese für die Ausgabe am Samstag entsprechend aufbereiten.

Freiwillige HelferInnen – herzlich willkommen

„Um auch in Zukunft die wichtige Arbeit der Team Österreich Tafel fortsetzen zu können, sind wir ständig auf der Suche nach neuen Helferinnen und Helfern, welche in verschiedensten Funktionen, etwa beim Abholen der Lebensmittelspenden, bei der Aufbereitung der Produkte oder der Ausgabe selbst, den Ablauf der Tafel unterstützen wollen“, so der Appell der Teammitglieder. Jeder der einen Beitrag leisten möchte, ist ganz herzlich eingeladen, sich bei den Organisatorinnen der Team Österreich Tafel Eisenerz, Irene Tomasch und Cornelia Köll-Haas, oder auch direkt beim Roten Kreuz Eisenerz zu melden, um mehr über das Angebot und den Ablauf der Tafel zu erfahren. ■

Team Österreich Tafel-Infobox

Wer hat Anspruch?

Anspruch auf das Angebot der Team Österreich Tafel Eisenerz haben alle Eisenerzerinnen und Eisenerzer, auf welche die folgenden Punkte zutreffen:

- **1-Personen-Haushalt mit monatlichem (netto) Einkommen unter € 1.286,-**
- **2-Erwachsene-Haushalt mit gemeinsamen monatlichem Einkommen unter € 1.930,-**

Die Einkommensgrenzen ändern sich gemäß Anzahl der Erwachsenen und Kinder.

Für detaillierte Auskünfte steht das Bürgerservice der Stadtgemeinde Eisenerz unter der Telefonnummer +43 3848/2511 gerne zur Verfügung

In der Region für die Region – Das JUFA Hotel Eisenerz*** wartet mit tollen Angeboten auf Sie!

Waren Sie schon im neu gestalteten JUFA Hotel in Eisenerz und wussten Sie, dass das neue Café und das gemütliche Restaurant auch für Tagesgäste offen stehen?

Schon beim Betreten wird Ihnen das neue Design auffallen. Kleine Details, wie die liebevoll gestalteten Schaukästen, bestückt mit musealen Leihgaben aus dem Museum im Alten Rathaus, die neue Möblierung und kulinarische Angebote sorgen für viel Wohlbefinden. Wände wurden entfernt, die Lobby neu möbliert und der Bar- und Restaurantbereich neu gestaltet.

Sobald wieder aufgesperrt werden darf, können Sie bei uns von 7.30 bis 10.30 Uhr gemütlich frühstücken. Glauben Sie uns, das reichhaltige Frühstücksbuffet mit vielen

regionalen Schmankerln wird Sie begeistern. Nicht umsonst sind JUFA Hotels für ihr Frühstück so bekannt. Dazu hat unser „Café Ramsau“ täglich mit hausgemachten Mehlspeisen von 11.00 bis 20.00 Uhr für Sie geöffnet. Kulinarische Leckerbissen können Sie aus unserer kleinen à la carte-Karte wählen und jeden Tag wird ein neues Tagesgericht angeboten.

Parkmöglichkeiten gibt es direkt am Hotel und auch für den „Einkehrschwung“ vor oder nach einer Langlaufrunde, welche nun direkt dem Hotel angeschlossen ist, einem Spaziergang oder einer



Wanderung in der wunderschönen Natur, eignet sich das Hotel als perfekter Ausgangspunkt.

Das freundliche Team steht Ihnen auch bei Feiern aller Art beratend zur Seite. Egal ob der Geburtstag von der Oma, vom Enkel oder die Firmenfeier – bei uns bekommen Sie das volle Programm ganz nach Ihren Wünschen. Ab 20 Personen bieten wir dazu auch spezielle Themen für Ihre Feier in unserem neu renovierten „Almenland-Haus“ oder in unserer Rauchkuchl an.

Das Hotel ist täglich von 7.30

bis 22.00 Uhr geöffnet und neben dem „Café Ramsau“ dem Gastraum und den Spielmöglichkeiten für die Kinder, gibt es noch die „Bar“ an der man gerne fachsimpelt und das ein oder andere Hopfengetränk konsumiert werden kann. Als kleines Eröffnungs- und Willkommensgeschenk möchten wir Sie gerne auf einen Kaffee oder eine Tasse Tee einladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr JUFA Hotel Team
JUFA Hotel
Eisenerz Ramsau 1
Tel.: 05 7083 340



Happy Kaffee-Gutschein together

Genießen Sie einen gratis Kaffee im
JUFA Hotel Eisenerz - Almerlebnis***

Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 30.06.2021.





GF Casting Solutions

Your Passion for technology

GF Casting Solutions ist einer der drei Unternehmensbereiche des Georg Fischer Konzerns, mit Sitz in Schaffhausen (Schweiz). Als führender Lösungsanbieter von Leichtbaukomponenten für Off-Highway-Fahrzeuge und für industrielle Anwendungen betreibt der Unternehmensbereich seine Fertigung an 13 Produktionsstandorten in Deutschland, Österreich, Rumänien, der Schweiz, China und den USA. GF Casting Solutions beliefert die weltweite Automobilindustrie, die Luft- und Raumfahrt sowie Energiemärkte.

Unseren Standort in Altenmarkt verstärken wir aktuell durch engagierte Menschen (m/w/i)!

Wollen Sie mit uns gemeinsam Ihre Zukunft gestalten? Unterstützen Sie unsere Organisation bei der Weiterentwicklung, Veränderung und Positionierung als attraktiver Arbeitgeber. Wir wünschen uns Menschen, die Lust haben, proaktiv Dinge anzugehen, Engagement zeigen und für die Handschlagqualität noch zählt!

- **HR-Generalist** (Mindest-KV: ab € 2.682,54)
- **Produktionstrainer** (Mindest-KV: ab € 2.682,54)
- **Technische Trainees (HTL-Absolventen)** (Mindest-KV: ab € 2.548,41)
- **Prozesskontrolleur** (Mindest-KV: ab € 2.432,56)
- **Facharbeiter mit ausgeprägter Sozialkompetenz für zukünftige Führungspositionen in der Produktion** (Mindest-KV: ab € 2.328,44)
- **Facharbeiter Produktion & Servicebereiche** (Mindest-KV: ab € 2.328,44)
- **Mitarbeiter für unsere Produktionsbereiche** (Mindest-KV: ab € 2.029,00)
- **Lehrlinge für technische Berufe** (1. Lehrjahr: € 749,49)

Wir bieten für alle unsere Positionen:

- abwechslungsreiche Aufgabengebiete, moderne Arbeitsplätze und umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- internationale Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- einen attraktiven, freiwilligen Fahrtkostenzuschuss bei längerer Anfahrt
- umfassendes betriebliches Gesundheitsförderungsprogramm
- Teilnahmemöglichkeit an erweiterter betrieblicher Pensionsvorsorge
- attraktive Prämien und Unterstützungen in der Lehrlingsausbildung

Sie sind interessiert? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!
www.georgfischer.com/karriere

Passion for...



your lighter future



challenge



technology



teamwork



balance

GF Casting Solutions
Altenmarkt GmbH & Co KG
 Herr Manfred Pichler, MSc
 Essling 41
 A-8934 Altenmarkt/St. Gallen
 Telefon: +43 664 800 335 501
 bewerbung.am.cs@georgfischer.com

Musikschule Eisenerz und COVID-19

Die Musikschule Eisenerz ist trotz der im März 2020 beginnenden Coronakrise gut ins neue Schuljahr 2020/21 gestartet. Obwohl aufgrund diverser Auflagen an Instrumentenvorstellungen bzw. Werbeveranstaltungen in Kindergärten und Schulen in der gewohnten Form nicht zu denken war, konnten die SchülerInnenzahlen annähernd gehalten werden.

Sehr gut angenommen wurde erneut die „Musikalische Früherziehung“ (Eisenerz/Kindergarten Münichtal 11 Kinder, Radmer 12 Kinder, Vordernberg 22 Kinder), wo eigens dafür ausgebildete MusikpädagogInnen Kindern zwischen 3 und 6 Jahren den wunderbaren Kosmos der Musik auf spielerische Weise näherbringen. Ein kleiner Wermutstropfen allerdings ist der Volksschulchor Landl, der aufgrund der zahlreichen COVID-Einschränkungen von 19 auf 6 SchülerInnen geschrumpft ist. Im nächsten Schuljahr werden wir aber alles daransetzen, dieses Projekt wieder mit einer dementsprechend höheren SchülerInnen-

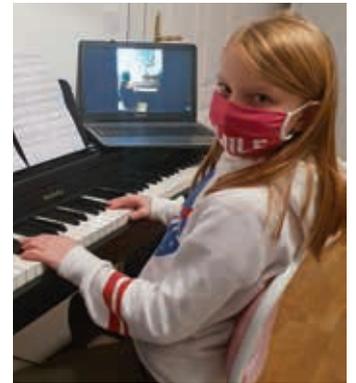
zahl weiterzuführen. Darüber hinaus ist geplant, auch in Eisenerz einen Volksschulchor zu etablieren, damit auch in Zukunft in unserer Region Chormusik zu hören sein wird.

Die herausfordernden Zeiten für Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen nehmen aber vorerst kein Ende, denn das Coronavirus kommt immer näher. Aufgrund der stark steigenden Infektionszahlen wurde der Musikschulunterricht seit 3. November 2020 – mit kurzer Unterbrechung von 9. bis 23. Dezember – auf Fernunterricht umgestellt. Das heißt, es gibt keinen Präsenzunterricht und alle SchülerInnen werden via Zoom,

Skype, WhatsApp usw. von zuhause aus unterrichtet.

Für Unterrichtsfächer, wie beispielsweise „Musikalische Früherziehung“ oder „Chor“, wo kein Online-Unterricht möglich ist, wird von der Stadtgemeinde Eisenerz der Musikschulbeitrag für den unterrichtsfreien Zeitraum rückerstattet.

Da die Musikschule ab 15. Februar 2021, zumindest für den Instrumental-Einzelunterricht wieder geöffnet wurde, bleibt zu hoffen, dass sich die Lage so schnell wie möglich wieder beruhigt bzw. dass der Musikunterricht bald wieder zur Gänze in der gewohnten Form abgehalten werden kann, damit das beim Musi-



zieren so wichtige gemeinsame Erlebnis wieder Einzug hält. Die LehrerInnen rund um Dir. Christian Hartl freuen sich auf ein gesundes Wiedersehen und wünschen weiterhin viel Spaß beim Singen, Musizieren oder einfach nur beim Zuhören! ■

Weihnachtsgruß vom AGV Stadtchor Eisenerz

Ein besonderer Gruß in einem besonderen Jahr

Mit vergangenem Jahr feierte der AGV Stadtchor sein 115jähriges Bestehen. Daher hätte 2020 ein ganz besonderes Jahr mit vielen musikalischen Höhepunkten werden sollen. Angedacht war beispielsweise eine Jubiläums-/Floriansmesse zusammen mit der Feuerwehr Eisenerz sowie den Kooperationschören „Liedertafel Eisenerz“ und „MGV Lugauer Radmer“.



Foto: S. Gallhofer

Der Reinerlös wäre der Kirchenburg St. Oswald zu Gute gekommen. Im Oktober 2020 hätte das Jubiläumskonzert im Innerberger Gewerkschaftshaus abgehalten werden sollen und im Dezember letzten Endes ein stimmungsvoller „Eisenerzer Advent“ in der Liebfrauenkirche.

Doch leider verlief das Jahr 2020 alles andere als geplant. Dennoch ließ sich der AGV Stadtchor Eisenerz nicht entmutigen und versuchte mit Hilfe eines Weihnachtsgrußes der besonderen Art ein kleines Zeichen der Hoffnung zu setzen.

„Wir hoffen, allen Eisenerzer*innen eine kleine Freude gemacht zu haben und für etwas Weihnachtsstimmung gesorgt zu haben. Allen, die mitgeholfen oder Fotos zur

Verfügung gestellt haben, ein herzliches Dankeschön“ äußert sich Eva Maria Vorwagner, stellvertretende Obfrau des Chores über diese Aktion. Mit Hilfe einer Tonaufnahme des Adventkonzertes 2012 und zahlreichen winterlichen Bildern von und über Eisenerz wurde eine weihnachtliche Videobotschaft – der Weihnachtsgruß vom AGV Stadtchor Eisenerz – vorbereitet. Die Ausstrahlung fand an den Weihnachtstagen über das Kabel-TV (Regionalsender in der Stadtgemeinde Eisenerz) statt. Dieses Video sowie auch andere musikalische Höhepunkte sind übrigens auf dem YouTube-Kanal des AGV Stadtchor Eisenerz abrufbar. Weitere Infos auch unter: <https://chor-eisenerz.jimdo.com/> ■

1 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze bei der JWM in Finnland

Von 8. bis 14.2.2021 fanden im finnischen Lahti/Vuokatti die „FIS Nordischen Junioren- und U 23-Weltmeisterschaften (JWM)“ für die Langläufer, Nordischen Kombinierer und Skispringer statt.

Insgesamt sechs SportlerInnen, drei Trainer sowie zwei Absolventen aus dem NAZ Eisenerz wurden vom ÖSV-Präsidium für die Nachwuchstitelkämpfe nominiert:

Nordische Kombination:

Lisa Hirner
Laura Pletz
Bernhard Aichwer (ÖSV-Trainer/ehem. NAZ-Trainer)

Langlauf:

Philip Wieser
Erik Engel
Michael Bonfert (ÖSV- und NAZ-Trainer)

U 23 Herren:

Lukas Mrkonjic (NAZ-Absolvent)
Mika Vermeulen (NAZ-Absolvent)

Skispringen:

Lisa Eder
Sahra Schuller
Patrick Leitner (NAZ-Trainer)
Beim Auftakt der nordischen Junioren-WM in Lahti holte

die 17-jährige Eisenerzer NAZ-Athletin Lisa Hirner (17/SC Erzbergland) souverän die Bronze-Medaille nach Hause!

Nach dem 7. Platz im Springen und einem Rückstand von 1:16 min auf die führende Norwegerin Gyda Westvold Hansen konnte sie in der Loipe eine hervorragende Leistung zeigen und erkämpfte sich den 3. Platz und somit die begehrte Bronze-Medaille mit 23 sec. Vorsprung auf die Viertplatzierte.

Auch die junge Eisenerzerin Laura Pletz (15/SC Erzbergland) konnte erste wichtige Erfahrungen bei einer Großveranstaltung sammeln und WM-Luft schnuppern. Als eine der jüngsten Teilnehmerinnen im Feld belegte sie nach dem Kombinations-Bewerb den hervorragenden 19. Gesamtplatz von 33 gewerteten Teilnehmern. Einer weiteren erfolgreichen sportlichen Zukunft kann somit entgegengeblückt werden.



Das nordische Mixed Team jubelt über WM-Silber.

Auch ihren Kopfsponsor „ZPP“ – das erfolgreiche Eisenerzer Familienunternehmen im Bereich Zahnmedizin und Zahntechnik – konnte sie bei ihrem WM-Auftritt gekonnt in Szene setzen!

Nur zwei Tage später folgte der Mixed-Teambewerb in der Nordischen Kombination, wo Österreich gute Chancen auf eine Top-Platzierung hatte. Nach dem Springen lag das österreichische Quartett auf dem sensationellen 2. Platz mit nur 0,1 sec. Rückstand auf Norwegen! In der Loipe ging es dann richtig zur Sache und nach einem spannenden Kampf um die Plätze 1 – 3 ging die Silber-Medaille mit nur 4 sec. Rückstand auf Norwegen und 48 sec. Vorsprung auf Italien an Österreich!

Mixed-Team:

Stefan Rettenecker
Sigrun Kleinrath

Lisa Hirner
Manuel Einkemmer
Lisa Hirner konnte sich nach Bronze im Einzel über ihre 2. WM-Medaille freuen! ■



Lisa Hirner strahlt über ihre Bronze Medaille.



Laura Pletz schnuppert WM-Luft.

Foto: JWSC2021/FIS

Im Team Langlauf war die Konkurrenz sehr groß – bei den Bewerbungen waren zwischen 70 – 90 Sportler am Start.

Die beiden NAZ-Langläufer Erik Engel und Philip Wieser konnten sich bei drei Bewerbungen (Sprint, 10 km, 30 km Massenstart) bei teils arktischen Temperaturen (bis zu -30 Grad) im Mittelfeld platzieren. Mit dem 24. Platz beim 10-km-Bewerb zeigte sich Philip Wieser sehr zufrieden. Beim 15-km-Bewerb der U 23 konnte sich NAZ-Absolvent Mika Vermeulen den hervorragenden 10. Rang erarbeiten. Beim Sprint-Bewerb lagen er und sein Kollege Lukas Mrkonjic ebenfalls im Mittelfeld. ■



Philip Wieser besichtigt die Rennstrecke.



Das Langlauf-Team ist voll motiviert.

Bei der Nordischen Junioren-WM in Lahti schrammte unsere NAZ-Athletin Lisa Eder (19/SK Saalfelden) beim Einzelspringen nur knapp an einer Medaille vorbei.

Nach dem ersten Durchgang war sie noch auf Platz 2, musste sich nach dem zweiten Springen aber leider mit dem undankbaren 4. Platz zufriedengeben.

Der Schlußtag war für Österreich jedoch mehr als erfreulich! Die Skispringer räumten kräftig ab – sowohl die Damen als auch Herren sprangen jeweils zu Team-Gold.

Für die Damen war Lisa Eder mit ihren Teamkolleginnen

Hannah Wiegele, Vanessa Moharitsch und Julia Mühl-

bacher am Start und konnten sich vor Russland und Slowenien durchsetzen!

Lisa Eder konnte nach dem hervorragenden 4. Platz im Einzel noch einmal ordentlich nachlegen und fährt mit einer Goldenen nach Hause!

Unsere junge Springerin Sahara Schuller war diesmal als Ersatz-Springerin mit dabei und sammelte viele wichtige Erfahrungen für bevorstehende WMs!

Das Team des NAZ Eisenerz konnte mit je 1 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze im Gepäck die Heimreise antreten. ■



Siegerehrung für Lisa Eder und das Springer-Damen-Team



Gold für die Springer-Mädls



Sahra Schuller, Lisa Eder und Patrick Leitner

Silber für die Biathlon-Mixed-Staffel bei der WM in Pokljuka

Mit dabei der 29-jährige Ennstaler David Komatz – der seine sportliche und berufliche Karriere (Lehre zum Tischler) im Jugend-Junioren-Alter im NAZ Eisenerz absolviert hat. Die österreichische Staffel zählte vor dem Start nicht unbedingt zum Favoritenkreis auf Edelmetall. Mit

nur zwei Nachladern und einer soliden Laufleistung konnte sich das Team Österreich jedoch verdient hinter dem Top-Favoriten Norwegen zum Vize-Weltmeister krönen. Gemeinsam mit Lisa Hauser, Dunja Zdouc und Simon Eder nahm David Komatz stolz die Silber-Medaille entgegen. ■



Silber für die Biathlon-Mixed-Staffel

Foto: ORF

Top-Platzierungen der Langläufer

Beim Austria-Cup und den Österreichischen Meisterschaften in Seefeld am 13. und 14. Februar 2021 sammelten unsere NAZ-Sportler fleißig Medaillen – insgesamt wurden es acht Stück in allen Farben!

Lisa Rettensteiner 1 x Gold und 1 x Silber
Christian Steiner 1 x Gold und 1 x Bronze
Christoph Wieland 2 x Silber
Andre Islitzer 1 x Gold
Markus Hochfelner 1 x Bronze und 1 x Platz 4 ■



Ch. Wieland, Ch. Steiner, A. Islitzer und L. Rettensteiner

3-fach-Sieg und Platz drei für unsere Jung-Adler

Auf ein erfolgreiches Wochenende (6. – 7. Februar 2021) können unsere jungen Springer zurückblicken. Ein 3-fach-Sieg in Tschag-

guns geht auf das Konto der Jung-Adler des NAZ Eisenerz:
1. Platz: Simon Steinberger (Jugend 1)

1. Platz: Julijan Smid (Jugend 2)
1. Platz: Markus Müller (Junioren)

Darüber hinaus konnte sich Maxi Ortner beim FIS-Cup in Lathi/Finnland über den ausgezeichneten 3. Platz freuen! ■



M. Müller, S. Steinberger und J. Smid



Platz 3 für Maxi Ortner

Auch die Biathleten räumen ab...

Ende Jänner fand für unsere BiathletInnen mit den Österreichischen Meisterschaften in Hochfilzen die ersten offiziellen Wettkämpfe der Saison statt. In den Disziplinen Sprint und Verfolgung sicherten sich die NAZ AthletInnen...

2 Österreichische Meistertitel: Julian Schober (J 17, Sprint) Paul Ritter (J 16, Verfolgung)

3 Österreichische Vizemeistertitel: Anna Millinger (J 16, Sprint + Verfolgung) Paul Ritter (J 16, Sprint)

3 Bronzemedailles: Alexander Weigl (J 16, Sprint + Verfolgung), Julian Schober (J 17, Verfolgung)

Mit zweimal Platz 4 schrammte Leonie Pitzer (J 19) nur knapp am Podest vorbei. ■



J. Schober, P. Ritter, A. Weigl und A. Millinger

Gelungener FIS Continental-Cup in Eisenerz

Am vorletzten Jänner Wochenende (22. - 24. Jänner 2021) fand der internationale COC der Nordischen Kombinierer in der Erzberg Arena statt. Rund 120 Spitzen-Sportlerinnen und -Sportler aus 16 Nationen waren am Start. Es war eine gelungene Veranstaltung und viele positive Rückmeldungen konnten vom Veranstalter SC Erzbergland entgegengenommen werden. „Nur durch die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen konnte die erfolgreiche Durchführung

trotz der umfangreichen COVID-19-Schutzmaßnahmen gewährleistet werden“, so Horst Klade, Obmann des SC Erzbergland. Ein großer Dank gilt dem Veranstalter SC Erzbergland und seinen freiwilligen Helfern, der Stadtgemeinde Eisenerz, dem Team der Erzberg Arena, dem SIM-Campus, dem Eisenerzer Ärzteteam, den heimischen Einsatzorganisationen wie Rettung und Bergrettung, sämtlichen Sponsoren und allen weiteren unzähligen Helfern, die am Gelingen der Veran-

staltung beigetragen haben. Zwei Sportler des NAZ Eisenerz schafften darüber hinaus den Sprung aufs Podest: Lisa Hirner freute sich über einen

zweiten und einen dritten sowie auch einen neunten Platz. Philipp Ortner (NAZ-Absolvent) konnte 3 x den dritten Platz erkämpfen. ■



Lisa Hirner auf Platz 2



Philipp Ortner auf Platz 3

REMAX Tradition

Trotz der schwierigen Zeit um Corona entschied sich „REMAX Tradition“ mit Standort in Leoben für ein Sponsoring des nordischen Nachwuchses und der Erzberg Arena Sportstätte. ■



Die Siegerpreise stehen bereit.



W. und A. Wilding vom REMAX-Standort Leoben

ZPP

Bereits seit einigen Jahren ist das erfolgreiche Eisenerzer Familienunternehmen „ZPP“ Sponsorpartner des NAZ und unterstützt damit

unsere jungen Sportler. Die Firma ZPP – spezialisiert auf Zahnmedizin und Zahntechnik – hat im Jahr 2020, auf Grund der speziellen Anfor-



NAZ mit ZPP on Tour

Schachermayer

Seit Jänner 2020 unterstützt die Fa. Schachermayer aus Linz das Nordische Ausbildungszentrum in Eisenerz. Mit dem Sponsoring im Jahr 2020 konnten für die Athleten des NAZ unter anderem innovative Skiwachs-Tische finanziert werden.

In Zusammenarbeit mit dem Trainerteam wurden die Wachtische bis ins kleinste Detail geplant, um optimale Bedingungen für alle SportlerInnen zu schaffen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – herausgekommen sind vier Doppeltische (acht Arbeitsplätze) – je vier Tische ausgestattet mit speziellen Skispannern für Langlaufski und weitere vier für Sprungski. Die Skiwachstische wurden komplett in Eigenregie gebaut. Das Holz-Grundgerüst fertigten die eigenen Lehrlinge des NAZ in der Tischlerwerkstätte

der „Jugend- und Erwachsenenbildungs GesmbH“ (JEB) in Eisenerz auf Maschinen der Fa. Schachermayer. Viele weitere Stunden in der „Kellerwerkstatt“ wurden von den Trainern und unserem Hausmeister Reini Flach aufgewendet, um die Holztische mit allen Details (Strom, Licht, Halterungen, Skispanner etc.) auszustatten.



Trainer A. Zelzer testet den Wachtisch



Team Sprunglauf sponsored by „Schachermayer“

derungen durch COVID-19, auch im Bereich der Hygiene ihr Sortiment erweitert.

Da auch wir bemüht sind, in so schwierigen Zeiten wie diesen unsere heimischen Betriebe zu unterstützen, beziehen wir die zur Bekämpfung der Corona-Pandemie erforderlichen „Desinfektionsmittel und FFP2-Masken“ bei Markus und Margot Pump und deren Team.

Danke für die gute Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit und eure Unterstüt-

zung in den vergangenen Jahren!



Desinfektionsmittel und FFP2-Masken von ZPP

Es gibt sie wieder – die legendäre „NAZ-Eisenerz“ Beanie ist wieder verfügbar!

Zum Preis von € 25,- erhalten Sie nicht nur ein Unikat, sondern unterstützen auch die jungen SportlerInnen des NAZ Eisenerz. Erhältlich sind die Hauben im NAZ-Büro

(Ramsau 1a gegenüber dem JUFA-Hotel) und in der Loipenkassa bei Sepp & Viktor.

Danke für die Unterstützung!



Beanie getragen von Lisa Rettensteiner – NAZ Langlauf

Skikurs einmal anders

Skitage des Sport BORG Eisenerz am Präbichl

Da eine planmäßige Durchführung des alljährlich stattfindenden Skikurses auf der Planneralm infolge der Corona-Pandemie nicht möglich war, wurde nach einer Alternative gesucht, um für die SchülerInnen der 6. und 7. Sportklasse trotzdem eine gute Ausbildung im Ausbildungsschwerpunkt Ski Alpin sicherzustellen.

Infolge der Lockerungsschritte für Schulen mit sportlichem Schwerpunkt im Februar war für das Sport BORG klar: Der Berg ruft! Ein eigens konzipiertes Hygienekonzept sowie die perfekte und engagierte Zusammenarbeit im Kollegium machten es schließlich möglich, dass am Präbichl ein dreitägiges Er-

satzprogramm für den Skikurs – sozusagen ein Skikurs light – stattfinden konnte. Stundenlanges Distance-Learning vor dem Laptop wurde also endlich wieder gegen Carving-Technik, Kurzschwingen und Pistenspaß eingetauscht. Bei perfekten Pistenverhältnissen konnte endlich wieder ein relativ normaler Sportun-

terricht mit sichtlich hochmotivierten SchülerInnen stattfinden.

Es war unübersehbar, dass die hochersehnte Abwechslung zum Distance-Learning sowohl die Jugendlichen als auch die Lehrenden sehr erfreute. Gepusht durch diesen zusätzlichen Motivations Schub wurde in diesen drei

Tagen sehr intensiv an der Skitechnik gearbeitet. Manche Jugendliche liefen unter diesen Voraussetzungen zu ihrer Höchstform auf und erstaunten alle Beteiligten. Das Ergebnis der Ausbildungstage konnte sich sehen lassen, denn jede/r Einzelne konnte seine/ihre Skitechnik gehörig verbessern. ■



MaturantInnen in der Skilehrer-Rolle

Am Dienstag, den 2. März, schlüpften die MaturantInnen des Sport BORG Eisenerz bei strahlendem Sonnenschein im Zuge der praktisch-methodischen Übungen in die Lehrer-Rolle und unterrichteten ihre Schulkameraden aus der 5., 6. und 7. Klasse im schulischen Ausbildungsschwerpunkt Ski Alpin.



Die eigentlichen SportlehreInnen rückten dabei in die Rolle der Zuschauer und beobachteten die Lehrauftritte. Dieses jährlich durchgeführte Projekt findet normalerweise in Kooperation mit der Eisenerzer Volksschule statt.

Dabei unterrichten die SchülerInnen die Volksschul-Kinder in mehreren Einheiten im Schwimmen und vermitteln ihnen wichtige Tipps zur Verbesserung ihrer Schwimmtechnik. Da dieses Projekt mit der Volksschule heuer aufgrund der Corona-Vorgaben allerdings nicht möglich war, musste kurzerhand nach einer

Alternativlösung gesucht werden, die mit dem erlaubten Schifahren am Präbichl schnell gefunden war.

In diesem jedes Schuljahr durchgeführten Projekt erhalten die MaturantInnen des Sportzweigs die Gelegenheit, wertvolle Erfahrungen in der Unterrichtsarbeit mit Kindern und Jugendlichen zu sammeln.

Wie jedes Jahr wurde dieses Angebot von den Jugendlichen dankend angenommen und perfekt umgesetzt. Alle TeilnehmerInnen absolvierten ihre Lehrauftritte mit Bravour und hatten dabei auch noch jede Menge Spaß. ■

Bunte Wies'n wie früher – „Eisenerz“ macht mit und blüht auf

Mit Wiesenmargerite & Co geht die Aktion Wildblumen – eine steirische Erfolgsgeschichte – in die nächste Runde. Ziel der Aktion sind Blühflächen und Wildblumenwiesen als wichtiger Lebensraum unserer Wildtiere und Balsam für unsere Seele.

Nahrungsquelle, Brutplatz, Kinderstube, Hochzeitsplatz, Versteck – fast alle unsere heimischen Wildtiere benötigen im Laufe ihres Lebens bunte Wiesen. So sind Wiesenhummer, Feldlerche oder Rehkitz neben vielen anderen Arten auf den ursprünglichen Reichtum an Gräsern, Kräutern und Blumen angewiesen. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere haben keine Lebensgrundlage mehr. Das Artensterben vor unserer Haustür passiert bereits. Um hier eine bunte und nachhaltige Pflanzenvielfalt mit reichlichem Nektar- und Pollenangebot zu fördern, setzt man wieder auf robuste und heimische Wildblumenarten. Die Sensibilisierung in Hinblick auf den fortschreitenden Rückgang naturnaher Grünraumflächen ist ein wesentlicher Beweggrund dieser Aktion. Ein Schwerpunkt liegt daher auch im Bereich der Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung. Das praktische Taschenbuch: „Leitfaden zum Blühen und Summen – Fragen und Antworten zur Wildblumenwiese“ erfährt heuer bereits die dritte erweiterte Auflage.

Gemeinsame Umsetzung von Land und Gemeinde

„Durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem



großen Engagement ist so eine Aktion erst möglich. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung Pflanzprojekte mit unseren Wildblumen umgesetzt werden“, so Christine Podlipnig, Projektleiterin. Ziel der jährlichen Aktion des dafür eigens gegründeten Vereins Blüten&Summen und dem Projektträger Naturschutzbund ist die Neuanlage von Blühflächen und Wildblumenwiesen im öffentlichen Raum.

„Mir ist die Aktion Wildblumen ein großes Anliegen. In vielen Gemeinden sind im Rahmen dieser Aktion schon wunderbare Blühflächen entstanden. Das hebt die Lebensqualität und tut der Umwelt gut. Ein großes Dankeschön an alle Steirer und Steirerin-

nen, die den Zauber von Buntwiesen erhalten, sie sind immer schon Teil der einzigartigen steirischen Landschaft gewesen“, so Umweltlandes-



rätin Ursula Lackner. Die Stadtgemeinde Eisenerz hat bereits in den letzten Jahren an der Wildblumenaktion teilgenommen. Die stadtinterne Projektleiterin dieser Aktion, Ulrike Pos, hat das richtige Händchen für die richtigen Flächen. So leistet auch die Stadtgemeinde Eisenerz einen Beitrag zu den bunten Wies'n. „Klima- & Artenschutz ist auch für eine ländliche Kommune wie Eisenerz ein wichtiges Thema, deshalb nehmen wir sehr gerne an dieser Aktion des Landes teil“, bekräftigt Bürgermeister Thomas Rauning.

Wo Sie die bunten Wies'n finden werden? Gehen Sie mit offenen Augen durch unser schönes Eisenerz und lassen Sie sich überraschen!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

FIS Continental-Cup zu Gast in der Erzberg Arena Perfekte Organisation des COC in Eisenerz

Eisenerz war auch heuer wieder Austragungsort des FIS Continental Cups (COC) der nordischen Kombination. Rund 120 AthletInnen aus 16 Nationen traten am Wochenende von 22. bis 24. Jänner unter besten Bedingungen in der Eisenerzer Erzbergarena gegeneinander an.

„Die notwendig gewordenen, besonders strengen COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen sowie die sehr exponierte Lage des Veranstaltungsortes, waren eine besondere Herausforderung. Ich bin stolz auf mein Team vom SC Erzbergland, das sich gemeinsam mit dem Team der Erzbergarena sowie den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Eisenerz dieser Herausforderung gestellt hat“, sagt Horst Klade, Leiter des Organisationskomitees.

Und der Erfolg gibt dem Veranstalter Recht. Vor allem die COVID-19-Schutzmaßnahmen waren eine organisatorische und logistische Herausforderung. Aus Sicht der TeilnehmerInnen wurde dieses ideal gemeistert. Die internationalen Gäste erwartete im Vorfeld der Bewerbe eine speziell für die TopathletInnen und ihren BetreuerInnenstab eingerichtete COVID-19-Teststraße. Täglich bestand zudem die Möglichkeit sich einem COVID-19-Schnelltest zu unterziehen – auch am Abreisetag. „Die Teams waren in höchstem Maße angetan von



diesem Service. Ein großes Lob an den Veranstalter der gemeinsam mit uns ÄrztInnen vor Ort versucht hat, den TeilnehmerInnen die bestmögliche Sicherheit zu bieten“, freut sich Sportmedizinerin Dr. Anneliese Auer. Nicht nur auf die COVID-19-Prävention vor Ort sondern auch auf die notfallmedizinische Absicherung des COC in Eisenerz hat der Veranstalter großen Wert gelegt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Die Erzbergarena verfügt ab nun über ein speziell trainiertes Rettungsteam. Wir haben uns eng mit allen vor

Ort involvierten Einsatzorganisationen abgestimmt, Erfahrungsberichte eingeholt und auch externe ExpertInnen in den Teamaufbau involviert. Viele der deponierten organisatorischen Anregungen sowie erste Teile des Trainingsprogrammes konnten bereits für den COC umgesetzt werden. Jetzt werden wir evaluieren um die Rettungskette sowie das Trainingsprogramm, wo es sinnvoll ist, anzupassen. Ausbildung und Training ist eben ein Prozess, der niemals stillstehen soll. Das begeistert und motiviert zugleich“, erklärt Benjamin

Roszypal, Leiter des Instituts für Notfallsimulation am Eisenerzer SIM CAMPUS.

Zum Glück gab es beim diesjährigen COC für das Rettungsteam keine schwerverletzten SportlerInnen zu versorgen. Nur wenige kleine Verletzungen sowie Kreislaufprobleme mussten behandelt werden. Dennoch war man zu jedem Zeitpunkt für den Ernstfall gerüstet. „Bei Verletzungen egal ob bei Sport- oder anderen Großveranstaltungen spielt die Erstversorgung der PatientInnen eine ganz essentielle Rolle. Es sind die ersten Minuten die entscheiden. Umso wichtiger erscheint eine strukturierte, eng abgestimmte Versorgungskette sowie die Vorhaltung spezieller Geräte und Medikamente. Alles das konnte gemeinsam mit dem SC Erzbergland, der Stadt Eisenerz und den beteiligten Einsatzorganisationen realisiert werden. Eine tolle Basis für die nächsten internationalen Veranstaltungen“, sagt SIM CAMPUS-Geschäftsführer und Notfallmediziner Dr. Thomas Wegscheider. ■



Neue Einsatzzentrale für die Eisenerzer Lawinenkommission am SIM CAMPUS

Am 15. Jänner 2021 und pünktlich zum Wintereinbruch in Eisenerz bezog die Lawinenkommission Eisenerz ihre neue Einsatzzentrale im Simulationskrankenhaus des SIM CAMPUS.



Von hier aus steuert die Lawinenkommission in Zukunft sämtliche Einsätze und fasst nach eingehenden Erkundungen und Beratungen Beschlüsse, die den Behörden und Bedarfsträgern wie zum Beispiel Gemeinde, Bezirkshauptmannschaft und Straßenverwaltung als Grundlage für die zu erlassenden Verordnungen und Maßnahmen wie Straßensperren, Sperren von Wegen und Loipen sowie Evakuierungen dienen. Vom Landeplatz am SIM CAMPUS aus kann die Lawinenkommission

Eisenerz zu Erkundungsflügen mit dem Polizeihubschrauber sowie zu Lawinensprengungen mit einem Hubschrauber des Bundesheeres aufbrechen. „Wir heißen die Lawinenkommission Eisenerz am SIM CAMPUS herzlich willkommen und freuen uns ihr als internationales Zentrum für Notfall-, Krisen- und Katastrophensimulation die entsprechende Infrastruktur für ihre Einsätze zur Verfügung stellen zu können“, sagt SIM CAMPUS Geschäftsführer Dr. Thomas Wegscheider.



„Diese Kooperation mit dem SIM CAMPUS zeigt wieder einmal eindrucksvoll, welche großartige Möglichkeiten wir in Eisenerz haben, wenn alle zusammenarbeiten und wir die Kräfte für den zivilen Katastrophenschutz bündeln. Das müssen und werden wir auch in Zukunft weiter ausbauen, um den Menschen unserer Region die Sicherheit zu bieten, die sie verdienen“, ergänzt Bürgermeister Thomas Rauninger. Die offizielle Schlüsselübergabe durch Geschäftsführer Dr. Thomas Wegscheider an den Vorsitzenden der Lawinenkommission

Heribert Fritz fand im Beisein von Mag. Helmut Kreuzwirth, Referatsleiter des behördlichen Katastrophenschutzes des Landes Steiermark, der Besatzung des Polizeihubschraubers, Bürgermeister Thomas Rauninger und Vizebürgermeister Markus Pump statt. „Ein großes Dankeschön gebührt dem Land Steiermark für seinen Einsatz in dieser Sache. Das ist ein weiterer wichtiger Schritt für Eisenerz und die Sicherheit der Bevölkerung in der Region“, so Vizebürgermeister Markus Pump. ■



CORONA-Schutzimpfung: SanitäterInnen trainieren am SIM CAMPUS für Impfkationen

Sanitäterinnen und Sanitäter aus ganz Österreich bereiteten sich im Rahmen einer Pilotveranstaltung am steirischen SIM CAMPUS intensiv auf die qualifizierte Unterstützung von ÄrztInnen bei Impfkationen vor.

„Qualified Vaccination Support“ heißt das neue Ausbildungs- und Trainingsprogramm welches der Österreichische Bundesverband für den Rettungsdienst (BVRD.at) gemeinsam mit ExpertInnen des SIM CAMPUS – Instituts für Notfallsimulation entwickelt hat. Die nächsten Kurse nach der erfolgreichen Pilotveranstaltung fanden bereits im Februar und März statt.

„Damit auch SanitäterInnen einen wertvollen Beitrag bei der Impfkation leisten können und gut vorbereitet sind, wollen wir Ihnen vorausschauend eine praxisnahe und umfassende Ausbildung ermöglichen. Denn was für den Rettungsdienst gilt, muss auch hier gelten: eine qualitätsvolle und umfassende Versorgung darf kein Produkt des Zufalls sein. Genau deshalb setzen wir auf den SIM CAM-

PUS“, so Erwin Feichtelbauer, Präsident des BVRD.at.

Unter strengen COVID-19-Schutzmaßnahmen absolvierten die ersten Sanitäterinnen und Sanitäter am SIM CAMPUS-Simulationskrankenhaus das mehrstufige Ausbildungsprogramm.

Theoretische Vorträge und realitätsnahe Übungen am Simulator vermitteln dabei sämtliche Aspekte der COVID-19-Schutzimpfung. Auch das rasche Erkennen und Behandeln von sehr seltenen allergischen Reaktionen wird dabei trainiert. Am Ende steht ein sogenanntes Objektives Strukturiertes Klinisches Examen (OSKE), welches den Lernerfolg der TeilnehmerInnen genau überprüft. Der Schwierigkeitsgrad der Prüfung orientiert sich am Niveau der Ausbildung von Medizinerinnen und Medizinern.

„Bezogen auf die Wissens- und Leistungsziele legt dieses Programm dieselben Stan-

dards an, die wir auch in der Ausbildung und Prüfung von Medizinerinnen und Medizinern anlegen. Qualifizierte Impfunterstützung ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Da müssen höchste Qualitätsstandards gelten“, erklärt Mediziner Dr. Thomas Wegscheider. Und der Erfolg gibt den Organisatoren mehr als Recht. Alle teilnehmenden SanitäterInnen erfüllten die hohen Anforderungen mit Bravour.

Davon wenig überrascht zeigt sich Benjamin Roszpal, Leiter des SIM CAMPUS-Instituts für Notfallsimulation: „Motivation und Ehrgeiz der Teilnehmenden waren enorm. Alle waren sich der hohen Verantwortung bewusst, die eine Tätigkeit bei Impfkationen mit sich bringt. Aus meiner Sicht ein weiterer Beweis für die Professionalität der österreichischen Rettungsdienste und ihrer MitarbeiterInnen.“



Dank Sponsoring erstrahlt die Tennishalle im neuen Glanz

Vieles im Leben ist keineswegs selbstverständlich. Persönliches Engagement, enormer Zeitaufwand und auch finanzielles Sponsoring gehören zu den Dingen, die nicht hoch genug geschätzt werden können.

Max Sulzbacher hat sich der Tennishalle Eisenerz angenommen, die er in einer zweiwöchigen Umbauphase auf den neuesten Stand brachte. In der einzigen Sandplatzhalle in der Obersteiermark wurden neue energieeffiziente Lichter eingebaut.

Gleichzeitig wurden auch die Rückwände der Halle farblich neu gestaltet und Teile der Heizung neu adaptiert. Der Kostenrahmen für diese Investitionen liegt bei rund 25.000 Euro und wurde zur Gänze von Herrn Sulzbacher gesponsert.



Nachruf für Fürst Albrecht Hohenberg

Als Enkel Erzherzog Franz Ferdinands von Österreich trat Fürst Albrecht Hohenberg 1969 in Eisenerz sein väterliches Erbe an und leitete viele Jahrzehnte die Forstverwaltung Hohenberg im Areal des Kammerhofes (chem. Jagdschloss Kaiser Franz Josefs I.). In dieser Funktion wurde er für viele Menschen der Erzbergregion ein beständiger Arbeitgeber, der sich durch großes soziales Engagement seinen Bediensteten gegenüber und als verantwortungsvoller regionaler Geschäftspartner auszeichnete.

Albrecht Hohenberg hatte stets guten Kontakt zu den Vertretern der Stadtgemeinde und begrüßte es mit seiner Familie, dass der Kammerhof 1984 Austragungsort der Steirischen Landesausstellung „Erz und Eisen in der grünen Mark“ und anschließend Sitz des Stadtmuseums wurde. Als kulturinteressierter Mensch besuchte er gerne diverse Veranstaltungen und Feste im Kammerhof und trat hierbei auch als Sponsor auf.

Seine persönliche große Leidenschaft war die Jagd, der er in seinem Revier im Gsoll bis ins hohe Alter nachging.

Albrecht Hohenberg verstarb kurz nach der Vollendung seines 90. Lebensjahres und fand in der Gruft seiner Familie im Schloß Artstetten seine letzte Ruhestätte.

Unser tiefes Mitgefühl gilt der gesamten Familie und allen Angehörigen.



*Im Namen der Stadtgemeinde Eisenerz
Bürgermeister
Thomas Rauninger*

Stellenausschreibung als Militärhundeführer in der Munitionslagerabteilung HIEFLAU

Ausschreibung von 3 Arbeitsplätzen als Militärhundeführer in der Munitionslagerabteilung HIEFLAU

Wenn man gerne mit Hunden arbeitet und die Möglichkeit zur Aufstellung einer Heimhundezwinger-Anlage hat sowie eine 3-monatige Ausbildung zum/zur Militärhundeführer(in) im Militärhundezentrum KAISERSTEINBRUCH absolvieren möchte, dann besteht die Möglichkeit sich zu bewerben.

Erwünscht:

Fleiß, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Aufgaben:

Durchführung des Wachdienstes im Schicht- und Wechseldienst sowie Führung, Pflege und Betreuung des Militärhundes

Monatsentgelt:

ca. € 1.800,- brutto (ohne Zulagen)

O.a. Arbeitsplätze sind ca. ab APRIL 2021 unter www.jobboerse.gv.at abrufbar.

**Für nähere Auskünfte besteht die Möglichkeit folgende Telefonnummer
(in der Munitionslagerabteilung HIEFLAU) anzurufen: 05 02 01/582 2515**

Wettbewerb Ortsbildverschönerung

Gemeinsam für ein schönes Eisenerz

Für die Stadtgemeinde Eisenerz ist es immer wieder erfreulich zu sehen, wenn Private als auch Gewerbe- & Wirtschaftstreibende mit viel Kreativität und Liebe ihre Immobilien dekorieren. Dies trägt einen wesentlichen Beitrag zur Ortsbildverschönerung bei!

An dieser Stelle ein herzliches Danke an alle, die Gebäude und Grünflächen in Eisenerz so liebevoll gestalten!

Gerne möchte die Stadtgemeinde einen weiteren Anreiz schaffen und prämiiert die schönste Gebäude- bzw. Grünanlagendekoration!

Schicken Sie uns ein Foto vom schönsten Hauseingang, Wohnungsbalkon, Garten, etc. Es ist egal, ob Sie Ihre eigene Dekoration einreichen oder Ihnen einfach etwas besonders gut gefällt und Sie darauf aufmerksam machen wollen.



Als Beispiel für viele, hier bildlich festgehalten, die Osterdekoration der Firma Plassnegger. Fotos: Günter Lichtscheid

Alle Einreichungen werden von einer internen Jury bewertet und die drei besten werden öffentlich ausgestellt

und können von allen PassantInnen online bewertet werden. Dem Gewinner oder der Gewinnerin winken

€ 250,- Siegerprämie zur Anschaffung von weiteren Accessoires die zur Ortsbildverschönerung beitragen.

Schicken Sie das Foto Ihres Favoriten inkl. Vor- & Zunahme, Adresse, Telefonnummer und/oder E-Mail Adresse sowie Kontoverbindung ab 1. April 2021 bis spätestens 30. August 2021 per E-Mail an bianca.klapfer@eisenerz.at

Gemeinsam machen wir auch die „kleinen“ Schönheiten unserer Stadt sichtbar! Wir freuen uns auf zahlreiche Einsendungen. ■

Ihr Team
der Stadtgemeinde Eisenerz



Teilnahmebedingungen:

Geben Sie bitte das Urheberrecht des Fotos an, mit der Einreichung eines Fotos erklären Sie sich damit einverstanden, dass das Foto von der Stadtgemeinde uneingeschränkt veröffentlicht werden darf, sowie dass die/der Objekt- bzw. GrundstückseigentümerIn mit der Einreichung bzw. Teilnahme am Wettbewerb einverstanden ist.

Es besteht kein einklagbarer Anspruch auf die Auszahlung des Gewinns. Die Prämierung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges mittels Bewertungsbogen einer internen Jury sowie durch ein öffentliches online-Voting.

Die TeilnehmerInnen bestätigen und gewährleisten gegenüber der Stadtgemeinde Eisenerz, dass die Teilnahme nicht gegen gesetzliche Vor-

schriften, die guten Sitten oder Rechte Dritter verstößt (z. B. Marken-, Namens-, Urheber-, Datenschutz- oder Jugendschutzrecht).

Die Stadtgemeinde Eisenerz verpflichtet sich, die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz zu beachten. Die Gewinnerin/der Gewinner willigt ein, dass sie/nach Beendigung der Prämierung von der Stadtgemeinde Eisenerz via Telefon

oder per E-Mail kontaktiert wird und ist mit der Veröffentlichung des Namens und ihres/seines Gewinnerbeitrags und einem Gewinnerfoto auf www.eisenerz.at sowie weiteren Kommunikationskanälen der Stadtgemeinde einverstanden. Alle persönlichen Daten werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich zur Abwicklung des Wettbewerbs verwendet.

Der Bäcker kommt

Liebe Eisenerzerinnen und Eisenerzer!

Viele von Ihnen wünschen sich eine Bäckerei in der Gemeinde. Viele freuen sich auch, wenn z. B. die Firma Schwarzmüller jeden Freitag den Fahrverkauf in Eisenerz anbietet. Nun gibt es noch mehr Grund zur Freude! Die Bäckerei Schwarzmüller intensiviert den Verkauf in Eisenerz!

Der Wunsch und das Wohl der BürgerInnen ist für die GemeindevertreterInnen erste Priorität. Gemeinderat Harry Gözl und Bürgermeister Thomas Rauninger suchten das Gespräch mit der Bäckerei Schwarzmüller und konnten vereinbaren, das beliebte Backwaren-Sortiment (Gebäck und Mehlspeisen) nicht nur an mehreren Standorten, sondern auch häufiger in Eisenerz anzubieten.



Foto: Imagefoto Pixabay/Sabine Schulte

Bereits ab Montag, den 22. März haben Sie an folgenden Standorten die Möglichkeit frische Schwarzmüller-Backwaren einzukaufen!

- Montag bis Donnerstag wird die Gärtnerei Hochrinner beliefert.
- Montag bis Samstag gibt's frisches Gebäck in der Fleischerei Moser.

■ Mittwoch bis Samstag gibt es das Schwarzmüller Sortiment im Bauernladen „Erzhoamat“.

Zusätzlich finden Sie den Schwarzmüller-Bus Montags und Mittwochs:

- von 9.00 – 9.30 Uhr am Parkplatz der Firma DUK
- von 9.40 – 10.30 Uhr am Körnerplatz

■ ab 10.40 Uhr in der Trofeng beim ehemaligen Kaufhaus Wallner

Freitags wird es weiterhin den beliebten und gewohnten Fahrverkauf an allen Standorten wie bisher geben!

„Es freut mich sehr, dass wir ein weiteres Zeichen im Sinne der gemeinsamen Arbeit für unser Eisenerz setzen können! Durch unsere proaktiven Gespräche mit der Bäckerei Schwarzmüller schaffen wir gemeinsam ein Zusatzangebot im Bereich der Eisenerzer Nahversorgung. Mein herzlicher Dank gilt Bürgermeister Thomas Rauninger für die konstruktive Zusammenarbeit. Allen EisenerzerInnen wünschen wir viel Freude und Genussmomente mit dem ausgebauten Angebot an frischen Backwaren in unserer Stadt“, freut sich Gemeinderat Harry Gözl (FPÖ).

Sprechtage der WKO Steiermark – Regionalstelle Leoben sowie der SVS – Sozialversicherung der Selbstständigen



SVS – Sozialversicherung der Selbstständigen
Wolfgang Haider
Für Unternehmer und Landwirte für Anfragen zur Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung



WKO Steiermark
Mag. Alexander Sumnitsch, Regionalstellenleiter
Unternehmerservice der Stadtgemeinde Eisenerz für Neugründungen, Fragen usw.

Dienstag, 4. Mai 2021 von 13.00 bis 16.00 Uhr Gemeinderatssitzungssaal der Stadtgemeinde Eisenerz, 1. Stock

Aufgrund der Corona-Pandemie werden **NUR** Einzeltermine gegen Voranmeldung vergeben.

Voranmeldung unter: gde@eisenerz.at



Top fit für betriebliche Corona-Testungen

Eisenerzer Dentalmedizintechnikunternehmen übernimmt branchenspezifische Vorreiterrolle

Die Erhöhung der Corona-Testkapazitäten ist landesweit ein Gebot der Stunde, der Zulauf zu öffentlichen Teststraßen erfreulich groß.

Auch in Betrieben steigt der Bedarf an regelmäßigen Testungen von MitarbeiterInnen. Besonders für Unternehmen die eng mit Gesundheitseinrichtungen zusammenarbeiten hat dies große Bedeutung.
„Wie für so Vieles in unserem Bereich, setzen wir auch für

die Durchführung von Corona-Schnelltests besonders hohe Anforderungen an Qualität und Sicherheit. Die richtige Probengewinnung, die fachgerechte Probenverarbeitung aber auch die korrekte Interpretation von Testergebnissen sind für die korrekte Testung von MitarbeiterInnen

in der Dentalmedizintechnik von größter Wichtigkeit. Das bedeutet, es braucht ein strukturiertes, qualitativ hochwertiges Training für Jene, die diese Testungen durchführen“, betont Markus Pump, Geschäftsführer von ZPP Dentalmedizintechnik.

Das Eisenerzer Vorzeigeunternehmen übernimmt in diesem Zusammenhang eine brancheninterne Vorreiter- und Multiplikatorenrolle. MitarbeiterInnen von Dentalmedizintechnikunternehmen aus ganz Österreich planen mittlerweile sich am Eisenerzer SIM CAMPUS für den Bereich der qualifizierten diagnostischen Unterstützung ausbilden und trainieren zu lassen.
„Aus unserer Sicht eine ganz tolle Initiative.

Gemeinsam mit ZPP ist es gelungen ein speziell auf den Bedarf dieser wichtigen Branche ausgerichtetes Ausbildungs- und Trainingsformat

zu gestalten. Die TeilnehmerInnen absolvieren nicht nur ein umfassendes praktisches Trainingsprogramm an modernen Simulationsobjekten, sondern auch eine strukturierte Lernzielkontrolle, ein sogenanntes OSCE. Diese spezielle Prüfungsform kommt sonst vor allem im Pflege- und Medizinstudium zum Einsatz. Wie dort hilft sie auch uns sicherzustellen, dass die theoretischen und praktischen Lernziele nicht nur vermittelt, sondern auch auf hohem Niveau erreicht wurden“, erklärt Benjamin Roszipal, Leiter des SIM CAMPUS-Instituts für Notfallsimulation. Aufgrund der starken Nachfrage wurden bereits für März die Ausbildungsplatzkapazitäten am SIM CAMPUS erhöht. Auch für die Monate April und Mai planen SIM CAMPUS und ZPP bereits weitere Veranstaltungen dieses Typs. ■



Information zur Corona-Impf-Anmeldung

Allen Eisenerzerinnen und Eisenerzern, welche sich **nicht online** für eine Corona-Impfung anmelden können, ist das Team vom Bürgerservice gerne behilflich:

telefonische Impf-Anmeldung
unter 03848/2511-0 oder 0664/8219512

Montag bis Freitag:
9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstage

BH Leoben – Außenstelle Eisenerz

Information:

Eine Referentin ist im Bereich Unterhalt nur dann am Amtstag anwesend, wenn zuvor eine telefonische oder elektronische Terminvereinbarung stattgefunden hat.

Terminvereinbarung:

Frau Gisela Tiefengraber,
Tel: 03842/45571-236
Frau Denise Steinbacher,
Tel: 03842/45571-232
E-Mail: bhln@stmk.gv.at

bvaeb Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Bedingt durch die Fusion der BVA mit der VAEB steht für alle Versicherten der BVAEB eine Außenstelle in Eisenerz, Hammerplatz 1, zur Verfügung, weshalb ab dem

Jahr 2020 im Gemeindeamt keine Sprechstage mehr durchgeführt werden! Persönliche Vorsprache: Montag bis Donnerstag von 8.00 – 14.00 Uhr und Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

Arbeiterkammer Leoben Sprechstage

Jeden Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr im Parterre, Zimmer Nr. 1, der Stadtgemeinde Eisenerz.

Mütter-Elternberatung

Die BH Leoben lädt jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat von 15.00 – 16.30 Uhr zur Mütter-Elternberatung in die Außenstelle Eisenerz, Dr.-Theodor-Körner-Platz 1, herzlich ein.

Diplom-Sozialarbeiterin Martina Kehldorfer, MA und die beiden Hebammen Silvia Pirker und Ulrike Rössler freuen sich auf Ihr Kommen!
(Tel. 0676/866407-15)

Apothekendienst

02.04.2021 bis 09.04.2021	Erzberg-Apotheke
09.04.2021 bis 16.04.2021	Adler-Apotheke
16.04.2021 bis 23.04.2021	Erzberg-Apotheke
23.04.2021 bis 30.04.2021	Adler-Apotheke
30.04.2021 bis 07.05.2021	Erzberg-Apotheke
07.05.2021 bis 14.05.2021	Adler-Apotheke
14.05.2021 bis 21.05.2021	Erzberg-Apotheke
21.05.2021 bis 28.05.2021	Adler-Apotheke
28.05.2021 bis 04.06.2021	Erzberg-Apotheke
04.06.2021 bis 11.06.2021	Adler-Apotheke
11.06.2021 bis 18.06.2021	Erzberg-Apotheke
18.06.2021 bis 25.06.2021	Adler-Apotheke
25.06.2021 bis 02.07.2021	Erzberg-Apotheke

Adler-Apotheke – Stadt Tel. 2347
Erzberg-Apotheke – Trofeng Tel. 2350

Dienstwechsel ist freitags um 12.00 Uhr



Martin Standfest

Eheschließung

Hammer Anton und MSc Haindl Manuela

Verstorbene EisenerzerInnen

Rauscher Anna, 76 Jahre ■ Winter Lambert, 84 Jahre ■ Völkl Johannes, 91 Jahre ■ Gölz Hermine, 81 Jahre ■ Seidl Johanna, 85 Jahre ■ Buder Annemarie, 75 Jahre ■ Kerschbaumsteiner Josef, 70 Jahre ■ Tollschein Manfred, 75 Jahre ■ Todt Maximilian, 70 Jahre ■ Köppl Johanna, 88 Jahre ■ Almer Erika, 89 Jahre ■ Finker Friederike, 92 Jahre ■ Pölzl Eleonore, 85 Jahre ■ Linschinger Otto, 90 Jahre ■ Haselsteiner Adolf, 80 Jahre ■ Hambammer Hilda, 87 Jahre ■ Habringer Adolf, 85 Jahre ■ Robitsch Karl, 91 Jahre ■ Nestelbacher Ludwig, 91 Jahre ■ Ledoldis Helgard, 81 Jahre ■ Prantl Margaretha, 96 Jahre ■ Reichl Liselotte, 91 Jahre ■ Haider Gottfried, 87 Jahre ■ Klapfer Helene, 93 Jahre ■ Steindl Alfred, 85 Jahre ■ Stöcklmayr Herbert, 72 Jahre ■ Schnedhuber Barbara, 73 Jahre ■ Mag. phil. Kohlmaier Walter, 50 Jahre ■ Atzensberger Emma, 98 Jahre ■ Braun Theresia, 85 Jahre ■ Geyerlechner Irma, 94 Jahre ■ Ritzinger Marianne, 92 Jahre ■ Neu Elisabeth, 72 Jahre ■ Wieser Andreas, 72 Jahre

Liebe Eisenerzerinnen und Eisenerzer!

Leider können wir auch in der ersten Ausgabedieses Jahres keinen umfangreichen Veranstaltungskalender der nächsten Monate anbieten.

Wir können nicht abschätzen, wie sich die Lage entwickelt. Viele Veranstaltungen sind abgesagt, manche werden vielleicht kurzfristig durchgeführt – je nach Ausgangssituation und gesetzlichen Vorgaben. ■

Die Stadtgemeinde gratulierte

Eisenerzerinnen und Eisenerzer, die ein besonderes Jubiläum feierten, wurden von der Stadtgemeinde beglückwünscht.

80 Jahre

- Reiter Emmerich
- Mayer Johann
- Gaberz Katharina
- Schnitzer Erna
- Sandner Irmtraud
- Spörk Helfried Tilmann
- Krauberger Karin
- Gröger Edda
- Keil Mathilde
- Dipl.-Ing. Wöß Gerhard
- Nußbaumer Gertrude
- Gschoßmann Ernst
- Stadler Elisabeth
- Schornsteiner Herta
- Eisbacher Irmgard
- Längauer Karl
- Franzl Elfriede
- Wacker Ludwig
- Wagenknecht Erna
- Mariacher Rosemarie
- Greisinger Friedrich
- Pretschuh Gerda

85 Jahre

- Gaberz Rudolf
- Kogelbauer Karoline
- Wriehsnik Hermine
- Haberfellner Max
- Arrer Hermann
- Haidn Franz
- Harrich Gertraud
- Schöner Anna
- Maget Josef
- Schröckenfuchs Ingeborg
- Krenn Anton
- Metschitzer Elisabeth
- Brod Josefine

90 Jahre

- Plabnegger Hilda
- Auer Sigrid
- Todt Irmgard
- Begle Irmgard
- Kröpfl Irmgard
- Fürholzer Franz
- Schweitzer Elisabeth
- Schober Erna
- Budin Josefa

91 Jahre

- Zandl Margareta
- Auer Irmgard
- Zepek Maria
- Jagersberger Erna
- Zechner Erna
- Strahwald Gertrude

92 Jahre

- Huber Elisabeth
- Bachler Otto
- Redschitzegger Charlotte
- Nagler Maria
- Strondl Hermine
- Grübler Erna

93 Jahre

- Ing. Huber Ernest
- Joast Frieda
- Limbacher Johann
- Wenger Alois
- Niederhammer Ferdinand

94 Jahre

- Hoch Rosa
- Schmuck Maria

95 Jahre

- Felzmann Gertrude
- Hammer Hermine

96 Jahre

- Tischler Karl

99 Jahre

- Dipl.-Ing. Dr.mont. Juvančić Hans Ferdinand

Goldene Hochzeit

- Gschoßmann Gustav und Annemarie
- Schumacher Franz und Brigitte
- Memic Esad und Selima

Diamantene Hochzeit

- Ebenberger Rupert und Viktoria

Eiserne Hochzeit

- Brandl Felix und Erna

Bedarfserhebung Betreutes Wohnen

Auf der Webseite der Stadtgemeinde können nun EisenerzerInnen sowie auch deren Angehörige ihr Interesse für „betreutes Wohnen in Eisenerz“ bekanntgeben.

Natürlich kann das Interesse auch telefonisch beim Bürgerservice Eisenerz von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr bekanntgegeben werden: Tel. 03848/2511 DW 19 oder DW 28. Genauere Informationen werden sobald es konkretere Pläne gibt, den EisenerzerInnen mitgeteilt. ■

Information der Stadtgemeinde Eisenerz

News

**BEDARFSERHEBUNG
BETREUTES WOHNEN in EISENERZ**

Online: www.eisenerz.at

Telefon: 03848/2511-19
03848/2511-28

Bedarfserhebung Kinderkrippe

Aufgrund der großen Nachfrage an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahre startet die Stadtgemeinde eine Bedarfserhebung für eine Kinderkrippe in Eisenerz (für Kinder von 0 bis 3 Jahre).

Das Interesse einfach online bekanntgeben unter www.eisenerz.at ■

Information der Stadtgemeinde Eisenerz

News

**BEDARFSERHEBUNG
Kinderkrippe Eisenerz**

online auf der Webseite der Stadtgemeinde Eisenerz:
www.eisenerz.at

**Bedarfsmeldung für Kinder
von 0 bis 3 Jahren**